

Alpenverein Aktuell



DAV

Deutscher Alpenverein

**Mitgliederversammlung
2026 im Vereinszentrum
21. April 2026, 18.00 Uhr**

MYTHOS WATZMANN

EIN WINTERABENTEUER AM GRAT DER GIGANTEN

KIDSCUP

POGRAMM 2026

HOCHTOURENGRUPPE

HÜTTENTOUR



Liebe Leser*innen!

Juchhu, Heft 1/2026 liegt vor euch. Wir haben es wieder geschafft!

Ja, aber nur mit Eurer Hilfe, Euren Aktivitäten und Eurer Arbeit andere in Form eines Berichtes daran teilhaben zu lassen. Vielen herzlichen Dank dafür! Danke auch der Gruppe Best und der Wandergruppe, die unermüdlich sowohl berichten als auch Pläne für das kommende Quartal erarbeiten und in das Heft als Einladung für alle zum abdrucken geben.

Der Urlaub im neuen Jahr ist bei vielen schon längst in Planung. Wer noch Ideen braucht, findet im Heft das Ausbildungsprogramm 2026. Oder wie wäre es als Weihnachtsgeschenk für den/die Liebsten mit einem Outdoorkurs... oder ein Sicherungsupdate... Klettern am Gardasee... ach, die klettern gar nicht, so wie mein Mann? Dann ein Kletterschnuppergutschein. Wenn gar nichts geht, geht ein Gutschein vom Bistro für den Kaffee beim Zusehen.

Wie auch immer. Wir wünschen Euch schöne Weihnachtstage, viel Spaß mit der Weihnachtsgans, Weihnachtstofu oder was auch immer.

Genießt das Leben und bleibt gesund!
Alles Gute für 2026!

Das Redaktionsteam

Heike und Tanja



Redaktionsteam

Heike Eddiks & Tanja Johannes

redaktion@alpenverein-kassel.de

VORANKÜNDIGUNG

Jüdisches Leben in Nordhessen

Der Kasseler Lehrer und Alpinist Dr. Otto Hess

Vortrag von Andreas Skorka, DAV Kassel

Im Vortrag wird die Lebensgeschichte des Kasseler Lehrers Dr. Otto Hess rekonstruiert und sein Werdegang vom Schulbesuch, über das Studium, die Militärzeit im Ersten Weltkrieg und seine Tätigkeit an der Kasseler Oberrealschule II – dem heutigen Goethegymnasium – bis zu seiner Zwangspensionierung im Jahr 1935 beschrieben.

Otto Hess war ein angesehenes Mitglied der Kasseler Bürgerschaft, in unterschiedlichen Zusammenhängen und Gremien, insbesondere in der jüdischen Selbstverwaltung, aktiv und im Hüttenausschuss der Sektion Kassel des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins engagiert.

Seine Biografie bietet nicht nur Nahaufnahmen der Kasseler Gesellschaft im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts, sondern auch außergewöhnliches Anschauungsmaterial zum immer manifester werdenden Antisemitismus in jener Zeit.

Eine Kooperationsveranstaltung der Volkshochschule Region Kassel mit der Sektion Kassel des Deutschen Alpenvereins und dem Verein für hessische Geschichte und Landeskunde – Zweigverein Kassel.

vhs, Wilhelmshöher Allee 19 - 21, Saal

Do. 19.3.2026 / 18:00 - 20:00 Uhr

Eintritt frei

Inhalt Ausgabe 1/2026

Sektion Kassel Aktuell

- 2 Redaktion | Begrüßung | Vortragsankündigung *Jüdisches Leben*
- 3 Inhalt | Impressum
- 4 Kletterzentrum aktuell: Biergarten
- 6 Kletterzentrum aktuell: Klettermarathon
- 8 Kletterzentrum aktuell: Kinderraum
- 10 Wanderungen Wandergruppe | Wanderungen Gruppe Best
- 12 Einladung Mitgleiderversammlung | Mitgliederehrung
- 13 Einladung JVV
- 14 Frauen im Bergsport
- 16 Boulderwettbewerb
- 18 MTB Schraubtermine | Vortragsankündigung *Naturkundlichen Wanderung*

DAV Progammm 2026

- 20 Kursübersicht
- 21 Skitourenkurs | Grundkurs Bergsteigen
- 22 Aufbaukurs Bergsteigen | Sicherungsupdate
- 23 Grundkurs Hochtouren | Alpinkletterkurs Einstieg Mehrseillängen
- 24 Klettersteiganfängerkurs
- 25 Klettersteigkurs | MTB Fahrtechnikkurs
- 26 Anklettern
- 27 Der Fels ruft! – Draußen ist anders
- 28 Faszination Elbsandsteingebirge
- 29 Felskletterkurs Arco
- 30 1. Hilfe | Theorie & Praxis für die Berge

Sektion Kassel Unterwegs

- 31 MTB Alpencross
- 34 Zugspitze
- 36 Gruppe BEST informiert...
- 39 Hüttentour
- 42 Die Wandergruppe ...unterwegs
- 43 Watzmann

Sektion Kassel Rubriken

- 44 Gruppen - Termine und Ansprechpartner
- 46 Geschäftsstelle | Beiträge
- 47 Kontakte

Impressum

Herausgeber:

Sektion Kassel des
Deutschen Alpenvereins (DAV) e. V.

Redaktion:

Heike Eddiks und Tanja Johannes

Fotos:

Privat oder Unterschrift

Druckerei:

Silberdruck OHG, Lohfelden

Erscheinungsweise:

vierteljährlich

Bezugspreis:

im Mitgliedsbeitrag enthalten

Auflage:

3.600 Stück

Redaktionsrichtlinien

Beiträge werden nur in folgender Form angenommen: Texte in Word Format, Fotos als Anhang separat und mit Hinweis im Text in rot und Angabe des Dateinamens der Bilder für Platzierung, max. 2 Seiten inklusive max. 5 Bilder. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge nach dem vorliegenden Konzept zu platzieren und, wenn notwendig, zu überarbeiten, zu kürzen oder zurückzustellen. Die mit Namen oder... Signaturen des Verfassers gekennzeichneten Beiträge stellen dessen persönliche Meinung dar.

Redaktionsschluss

für die Ausgabe 2/2026

ist der 15.02.2026

Beiträge bitte an

redaktion@alpenverein-kassel.de



Deutscher Alpenverein



EIN SOMMER IM BIERGARTEN

Der Sommer im Biergarten war in diesem Jahr wieder etwas Besonderes. Kaum öffneten sich die Luken des Containers, füllte sich der Platz vor dem Kletterzentrum mit Leben – mit Stimmen, Lachen und dem Klang von Gläsern, die in der Abendsonne aneinanderstießen. Zwischen Container, großen Schirmen und der Lichterkette, die den Vorplatz abends in warmes Gelb tauchte, entstanden viele unvergessliche Sommerabende.

Den Auftakt machte der Tag der offenen Tür, der zahlreiche Gäste anlockte – bekannte Gesichter und viele neue Besucherinnen und Besucher. Am Grill herrschte geschäftiges Treiben, Kinder liefen zwischen den Bänken umher, und Musik klang leise im Hintergrund. Erstmals standen neben der beliebten Bio-Bratwurst auch frisch zubereitete Burger auf der Karte – mit Fleisch, vegetarisch oder vegan.

Nach diesem gelungenen Start kehrte etwas Ruhe ein. Nun öffnete der Biergarten jeden Donnerstagabend. Wer wollte, konnte nach dem Klettern oder einfach nach Feierabend auf ein Getränk vorbeischaun. Die Sonne versank hinter den Bäumen, und die Lichterkette begann zu leuchten wie kleine Glühwürmchen über den Köpfen. Ein Highlight des Sommers war das B.A.R.-Event im Kletterzentrum.





Draußen dröhnten die Bässe, draußen flackerten Kerzen und Feuerstellen. Während im Keller getanzt und in der Boulderhalle geschwitzt wurde, bot der Biergarten den perfekten Ort zum Durchatmen. Die Longdrinks waren kalt, die Gespräche leicht. Zur Herbstausgabe gab es statt Cocktails Pommes – ein Abend, der zeigte: Es braucht nicht viel, um Menschen zusammenzubringen, aber Pommes helfen. Dann mitten im Sommer, dieser besondere Abend: die Abi-Feier der Freien Waldorfschule. Schon beim Aufbau lag Aufregung in der Luft, und als die Sonne unterging, erfüllten sanfte House-Klänge den Raum. Der Duft von Limetten, Minze und Orangen zog durch die Luft, unter der Lichterkette glitzerten Gläser und Augen. Lachen, Musik, Umarmungen, Glückwünsche – und erst in den frühen Morgenstunden, als der Himmel schon wieder heller wurde, verstummte die Musik. Die letzten Gäste verabschiedeten sich, die Lichterkette flackerte noch ein letztes Mal, bevor die Luken geschlossen wurden.

So verlief der Sommer – mal ruhig, mal laut, aber immer lebendig. Manche Abende waren voll, andere leise, doch jeder hatte seinen eigenen Zauber. Immer wieder trafen sich Menschen hier, lachten, erzählten, diskutierten – und blieben länger als geplant, weil die Atmosphäre so einladend war.

Nun, da die Tage kürzer werden, wird es stiller im Biergarten. Doch der Blick geht nach vorn: Über den Winter soll der Platz, der uns zwei Jahre lang gute Dienste geleistet hat, überarbeitet und neu gedacht werden. Einige Dinge sind an ihre Grenzen gekommen, anderes soll wachsen. Wer Lust hat, mitzugestalten, Ideen einzubringen oder mit anzupacken, ist herzlich eingeladen, Teil des neuen Kapitels zu werden.





CLIMB IT ALL KLETTERMARATHON

Am 01. November fand nach vielen Jahren endlich wieder ein Klettermarathon in unserem Kletterzentrum statt. Knapp 25 Seilschaften traten gegeneinander an. Wer an diesem Tag in die Halle schaute, sah an fast allen Umlenkern an den Nebenwänden Kletterer – ob jung oder alt, ob Anfänger oder erfahren – jeder gab sein Bestes und kletterte so viel, wie er konnte.

Zuvor hatten wir uns viele Gedanken gemacht, wie man so einen Marathon gestalten und gleichzeitig fair halten konnte. Schließlich verspürt ein starker Kletterer, der sich zum Beispiel sicher im 8er-Bereich bewegt, kaum Anstrengung in einer 5er-Route, während ein 5er-Kletterer bereits nach ein paar Routen im 4er- oder 3er-Bereich deutlich an seine Grenzen kommt. Daher entschieden wir uns dafür, dass jeder Teilnehmer zu Beginn angeben musste, welchen Schwierigkeitsgrad er sicher klettert. Auf dieser Grundlage konnte das Programm die Wertung individuell anpassen.



So wurde eine 5er-Route für jemanden, der im 6er-Bereich klettert, höher bewertet als für einen 8er-Kletterer. Nach den ersten zwei Stunden, in denen geklettert wurde, was das Zeug hielt, war dann Pause für alle angesagt. Denn wer viel klettert, verbraucht auch viel Energie – und um Sicherheitsfehler zu vermeiden, wurde eine Stunde Pause für alle Teilnehmer eingelegt. In dieser Zeit holten sich einige Sportler ihre Verpflegung im Biergarten, andere aßen ihr mitgebrachtes Essen und tranken einen Kaffee aus dem Bistro. Überall hörte man Gespräche wie:

„Wie viele Routen hast du schon geklettert?“ – „Ich habe schon 20 geschafft, mal sehen, ob ich überhaupt noch eine hinkriege!“



Es wurde gelacht, sich gegenseitig Mut zugesprochen und einfach ausgetauscht – genau so, wie es bei einem gemeinsamen Sportevent sein sollte.

Den ganzen Tag über wurden wir hervorragend von der Bergwacht unterstützt, die für jeden Notfall bereitstand – zum Glück kam es aber zu keinem Zwischenfall, und die Kollegen konnten das sportliche Event entspannt mitverfolgen. Nach der Pause ging es in den Endspurt. Einige Teams versuchten, noch Zeit gutzumachen, indem sie zweimal hintereinander dieselbe Route kletterten, ohne auszubinden. Andere wiederum wagten sich an Routen über ihrem Level, um zusätzliche Punkte zu sammeln. Alles wurde dabei penibel in die App eingetragen, damit kein einziger Meter verloren ging.

Um 16:00 Uhr war es dann soweit: Nach einer kleinen Tombola, bei der alle Teilnehmer die gleiche Gewinnchance hatten, wurden kleinere und größere Preise verteilt. Gegen halb fünf folgte schließlich die Siegerehrung.

Den ersten Platz belegte ein Vater-Tochter-Team, den zweiten Platz sicherte sich die älteste Teilnehmerin zusammen mit ihrer Seilpartnerin, und den dritten Platz erreichte eine Seilschaft, die sich erst an diesem Tag spontan zusammengefunden hatte.

Ein rundum gelungener Tag – voller sportlichem Ehrgeiz, Teamgeist und Freude am Klettern!

VERSCHENKE ABENTEUER, BEWEGUNG UND GEMEINSAME ZEIT!

Mit einem Wertgutschein des Kletterzentrums Nordhessen liegst du immer richtig – egal ob für Kletterkurse, Tageskarten, Leihmaterial, ein stärkendes Getränk oder eine Pizza im Bistro.

Der Gutschein ist frei einlösbar für alle Bereiche unseres Hauses und damit das perfekte Geschenk für Sportbegeisterte, Familien, Freund:innen oder Kolleg:innen.

Einlösbar – flexibel – Freude pur.

Erhältlich direkt online oder bei uns vor Ort.

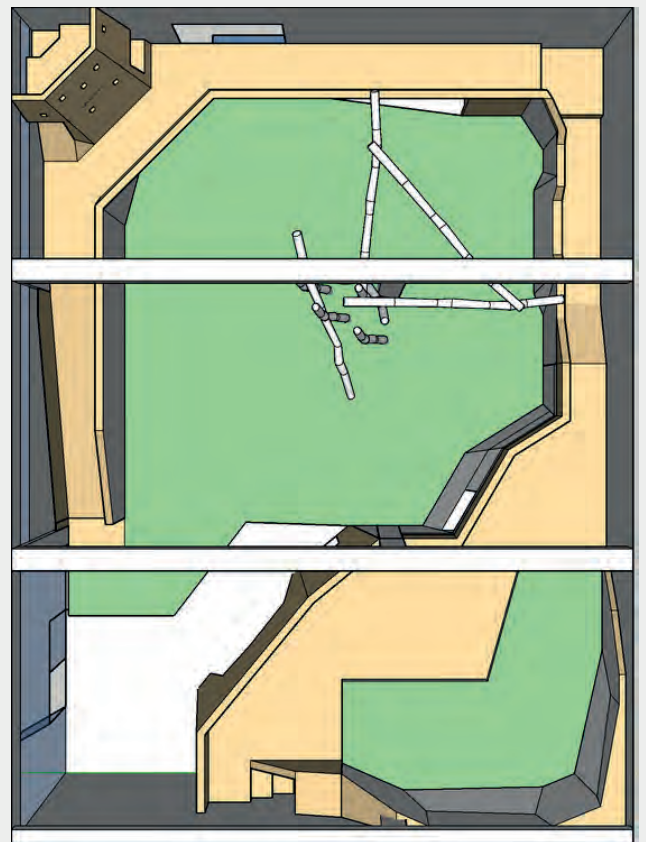


PLANUNG KINDER RAUM

Unsere kleine Boulderhalle bekommt ein neues Gesicht – für die Klettergeneration von morgen. Seit 2009 hat unsere kleine Boulderhalle unzählige Kletterer und Boulderer begleitet – von den ersten Griffen bis zu anspruchsvollen Bouldern. Doch mit der Eröffnung unserer großen Boulderhalle hat sich der Charakter dieses Raums nach und nach verändert: Aus einem Trainingsbereich wurde über die Jahre ein Spielort für Kinder.

So schön diese Entwicklung ist, so deutlich wurde auch: Die Halle ist für diesen Zweck nicht ausgelegt. Viele Wandbereiche sind zu steil für Kinder, das Moonboard ist ein reines Trainingsgerät und durch die harten Wandflächen wird kaum Schall geschluckt – was die Geräuschkulisse schnell extrem laut werden lässt, wenn mehrere Kinder gleichzeitig spielen.

Daraus entstand eine Idee, die uns begeistert: Wir möchten die kleine Halle grundlegend umbauen – zu einem eigens für Kinder konzipierten Kletterbereich, der nicht dem klassischen Klettern folgt, sondern kindliches, spielerisches Entdecken fördert.



Rutsche

Eingang von der Empore

Kletterbaumstämme

Hier sollen Abenteuer, Bewegung und Kreativität im Mittelpunkt stehen – ganz im Sinne des natürlichen Erkundungsdrangs, den Kinder mitbringen.

Aktuell stehen wir am Anfang dieses spannenden Projekts: Gemeinsam mit einem Wandplaner entwickeln wir erste Konzepte, wie ein solcher Kinderkletterraum aussehen könnte und welche gestalterischen und sicherheitstechnischen Möglichkeiten es gibt. Parallel besprechen wir mit unserem Architekten Ideen, wie wir den Raum heller gestalten und eventuell eine Verbindung zur Empore des Bistros schaffen können – denn beide Räume sind gleich hoch und liegen direkt nebeneinander um so einen Ort zu schaffen an dem Familien gerne ihre Zeit verbringen und zusammenkommen möchten. Wir freuen uns darauf, diesen Ort neu zu denken – für mehr Kinderlachen, Bewegung und Kletterfreude. Du willst uns bei diesem Projekt unterstützen, dann melde dich bei uns!

Tunnel aus der Höhle

Kletterbereich für die Kleinsten

Glasfront zum Außenbereich

Große Höhle mit innenliegender Kletterfläche



Wanderungen



– WANDERGRUPPE –

VORBEMERKUNGEN:

Die Wanderungen finden i. d. R. stets am 2. und 4. Sonntag des Monats statt (Ausn. Dezember). Rucksackverpflegung gilt für sämtliche Touren.

SO., 25. JANUAR 2026

Mit Jochen Moll zum Bilstein (Einkehr) im Kaufunger Wald, Hinweg ca. 8,5 km bei ca. 230 hm Anstieg.

Treffpunkt: 9:40 Uhr auf Parkplatz am Platz d. Dt. Einheit oder 10:10 Uhr Bilstein-Wanderparkplatz (ex Parkplatz Kohlenstraße).

Anmeldung: Bitte bis spätestens Freitag, den 23.01.26, 18:00 Uhr, bei Jochen Moll: T. 05 61 / 4 52 95, auch auf Anrufbeantworter oder jomoll@magenta.de. Wer zum Mittagessen die Gulaschsuppe möchte, muss mir dies bei der Anmeldung mitteilen, damit ich den Wirt noch am 23.1. informieren und dieser entsprechend disponieren kann.

SO., 08. FEBRUAR 2026

Eine Wanderung mit Klaus Koch über ca. 12 km, von Zierenberg-Warmetal-Schartenberg- Nordbruch- und zurück nach Zierenberg. Moderate Steigungen.

Treffen: KS: Wanderparkplatz Daspel am Schwimmbad Harleshausen, Wolfhager Str. 468 um 9:20 Uhr, oder auf Wanderparkplatz 34289 „Zierenberg Schwimmbad“, Dörnbergstr. 37, um 9:40 Uhr. (NVV: Bus 11 ab Teichstr. 8:51 Uhr, Daspel an 9:13 Uhr.) Einkehr: Zierenberg, Café am Marktplatz.

Anmeldung bei Klaus bis Fr., 6.2. mit Angabe, ob Einkehr gewünscht, unter T. 0 56 01 / 24 17.

SO., 22. FEBRUAR 2026

Gerhard und Friedlind Müller führen uns ca. 11 km „Rund um den Ofenberg und Helfenberg“ bei Wolfhagen. Liemeckebach, Märchenlandweg, X13, Eco Pfad Kulturgeschichte Wolfhagen, durch Philippinental und zurück über den Ofenberg zum Parkplatz am Sportplatz Liemecke.

Treffen: KS, Parkplatz am Baunsberg um 9:30 Uhr (Bus 53 Birkenkopf an 9:14 Uhr) oder Wolfhagen, Sportplatz Liemecke 10.00 Uhr. Einkehr: Wolfhagen, Füchsen Cafe in der Mittelstrasse.

Anmeldung bei Gerhard / Friedlind mit Angabe, ob Einkehr gewünscht, bis 20.2. unter T. 0 56 92 / 99 00 98 oder unter T. 01 51 / 41 27 75 77.

SO., 08. MÄRZ 2026

Ins Eggegebirge fahren wir mit Klaus Koch und wandern dort über ca. 14 km bei 380 hm von Kleinenberg zum Tunnel alte Eisenbahn – Römeringwall – Opferstein – Gertrudskammer – Krollhütte / Försterkreuz – Teutoniaklippen und Aussichtsturm „Bierbaums Nagel“ zurück nach Lichtenau-Kleinenberg. Moderate Steigungen.

Treffen: KS, Parkplatz am Baunsberg um 8:25 Uhr (NVV Bus 53 an 8:16 Uhr Birkenkopf) oder in 33165 Lichtenau-Kleinenberg, Parkplatz/Abstellplatz Auto-center Weis, Hauptstr. 77 um 9:30 Uhr. Einkehr: Kleinenberg, Pilgercafé Goldstraße 1.

Anmeldung bei Klaus mit Angabe, ob Einkehr gewünscht, bis 6.03.2026 unter T. 0 56 01 / 24 17.

SO., 22. MÄRZ 2026

Ausgangs- und Endpunkt unserer **Wanderung auf dem Premiumweg P27**

mit Mechthild Goldmann ist Burg Ludwigstein, dabei passieren wir den Habichtstein, Strecke: 12 km, 470 hm.

Treffen: KS, Parkplatz am Platz der Deutschen Einheit um 8:40 Uhr, oder Parkplatz Burg Ludwigstein, 37214 Witzhausen, um 9:30 Uhr.

Einkehr vorgesehen.

Anmeldung bei Mechthild mit Angabe, ob Einkehr gewünscht bitte bis 20.3.2026 unter T. 0 56 02 / 56 37.

– GRUPPE BEST –

Die Wanderungen der Gruppe BErgSteigen werden ehrenamtlich und kostenfrei geführt. Sie verlaufen auf befestigten und unbefestigten Wegen, Pfaden und Steigen. Jede/r Mitwanderer/in ist auf der Wanderung selbstverantwortlich, eine Haftung wird ausgeschlossen.

Ausdrücklich bitten wir um möglichst Voranmeldung der Teilnahme. Es ist leider etwas eingerissen, ohne sich angemeldet zu haben, einfach aufzuschlagen, was zu Problemchen führen kann. Spontanes und pünktliches Dazukommen ist selbstverständlich nach wie vor möglich.

31. JANUAR 2026

30 km Rundwanderweg. Wir wandern mit Silke auf (un)bekannten Wegen in die neue Wandersaison 2026. Rucksackverpflegung.

Treffpunkt und Start: 7:30 Uhr Parkplatz Grimmhütte (Erlenloch). Buslinie 110 Richtung Wolfhagen vom Königsplatz, Abfahrt 7:00 Uhr, Ankunft 7:21 Uhr Erlenloch. Achtung: neuer Fahrplan ab 14.12.25; bitte, mögliche Änderungen



Wanderungen



beachten! Vielleicht können wir am Ende der Wanderung noch das neu eröffnete Vertrauenscafé der Grimmhütte aufsuchen. Die Rückfahrt erfolgt mit dem Bus 110 Richtung Königsplatz im 30min-Takt. **Informationen & Anmeldung** an den Abenden der Gruppe BEST oder bei Silke Ponndorf-Rothe, „Kontakt aufnehmen“ oder telefonisch T. 01 57 / 57 97 66 17.

21. FEBRUAR 2026

30 km-Wanderung Söhre, 770 Hm im Auf- und Abstieg. Bei dieser Wanderung führt uns Wolfgang von Lohfelden (Haltestelle Buslinie 37, Lohfelden-Ochshausen Sportplatz) durch den Ortsteil Ochshausen auf der Franzosenstraße in die Söhre. Der weitere Weg verläuft teilweise über den Eder-Gelster-Weg vorbei am Franzosentriesch, am Stellberg und Stellbergsee. Weiter gehen wir Richtung A7, vorbei am Warpel und dann wieder aus der Söhre hinaus durch den Ortsteil Vollmarshausen zurück zum Startpunkt.

Rucksackverpflegung. Streckenlänge ca 30 km bei.

Start ist um 8:30 Uhr. Anfahrt mit Bus, Linie 37 von Kassel Hauptbahnhof. Die Abfahrtszeit bitte dem NVV-Fahrplan entnehmen (Der Fahrplanwechsel zum 14.12.25 ist bei Redaktionsschluss noch nicht verfügbar!)

Informationen & Anmeldung an den Abenden der Gruppe BEST oder bei Wolfgang Otto, T. 01 51 / 43 26 24 74 oder E-Mail: w53otto@icloud.com.

SO., 08. MÄRZ 2026

23 km-Wanderung Helsa - Witzendahausen. Diese Streckenwanderung von Helsa über den Bielstein nach Witzendahausen gehen wir mit Steffi. Anfahrt: Tram Linie 4 um 9:00 Uhr ab Königsplatz (bzw. natürlich Zustieg unterwegs oder schon früher), Ankunft 09:34 Uhr Helsa Bahnhof. Wir wandern von dort die 23 km mit ca. 700 Hm. Rucksackverpflegung. Eine Pause mit ggf. Einkehr am

Bielstein ist geplant. Ankunft in Witzendahausen / Bahnhof und Rückfahrt mit dem Cantus ab 15:37 Uhr oder 16:37 Uhr, Ankunft in Kassel Hbf. um 16:13 Uhr bzw. 17:13 Uhr (mögliche Fahrplanänderung beachten!).

Informationen & Anmeldung an den Abenden der Gruppe BEST oder bei Steffi König per Mail steffi.koen@web.de.

**Wir wünschen schöne Wandertage
in Wald und Flur!**

ANMERKUNG:

Für sämtliche Wanderangebote gilt: Anmeldung bzw. Rückfrage beim Wanderführer/-in wenige Tage vor dem Wandertag oder am Gruppenabend ist notwendig und sinnvoll, weil aus verschiedensten Gründen eine Durchführungsänderung (auch Ausfall) möglich ist. Wir bitten hierfür um Verständnis.



CARPE DIEM • ERLEBNISREISEN | Trekking • Wandern • Klettern

www.carpediem-reisen.de | fon 0561. 284245



Deutscher Alpenverein

Einladung zur Mitgliederversammlung 2026

am 21. 04.2026, 18.00 Uhr im Vereinszentrum an der Johanna-Waescher-Str. 4, 34131 Kassel

**Sehr geehrte Sektionsmitglieder,
liebe Bergfreundinnen, liebe Bergfreunde!**

Zur ordentlichen Mitgliederversammlung gemäß § 20 unserer Satzung laden wir Sie herzlich ein. Die Versammlung findet **am Dienstag, dem 21.04.26, 18.00 Uhr** im Vereins- und Kletterzentrum, Johanna-Waescher-Str. 4, 34131 Kassel statt.

Wir bitten die Mitglieder, den gültigen DAV-Ausweis mitzubringen.

Anträge zur Tagesordnung sind bis zum 14.04.2026 an unsere Geschäftsstelle:

**Deutscher Alpenverein Sektion Kassel e.V.
Zu Hd. Frau Engelkamp – Schriftführerin
Johanna-Waescher-Str.4
34131 Kassel**
schriftlich zu richten.

Der Antragsteller muss seinen Antrag persönlich in der Mitgliederversammlung vortragen und begründen.

Tagesordnung

- Begrüßung und Bericht des 1. Vorsitzenden
- Wahl der Bevollmächtigten zur Beglaubigung der Niederschrift
- Totenehrung
- Berichte des Vorstandes und der Referenten
- Kassenbericht 2025 und Haushaltsvoranschlag 2026
- Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes
- Abstimmung über den Haushaltsvoranschlag 2026
- Neuwahlen des Vorstandes, der Referenten und Kassenprüfer
- Stand Silbersee-Hütte
- Bericht Kasseler Hütte
- Entwicklung des Kletterzentrums
- Verschiedenes

Kassel, im November 2025

Der Vorstand

Wir freuen uns, wenn wir viele von euch begrüßen dürfen!

Mitgliederehrung

Am Freitag, dem 20. März 2026 um 18.00 Uhr

Sehr geehrte Mitglieder,
wie schon in den vergangenen Jahren laden wir unsere Mitglieder zur Auszeichnung für langjährige Mitgliedschaft im Deutschen Alpenverein zu einer Feierstunde ein. Wir treffen uns im

**Vereins und Kletterzentrum des DAV Kassel
Johanna-Waescher-Str. 4
34131 Kassel**

Neben der Überreichung der Ehrennadel wollen wir bei einer leckeren Suppe und Getränken einige unterhaltsame Stunden miteinander verbringen.

Wir freuen uns, wenn viele von euch zu dem Treffen kommen würden!



Einladung zur Jugendvollversammlung (JVV)

Zeit: Fr. 20. Februar 2026, 17.00 – ca. 20.00 Uhr • Ort: Großer Seminarraum, Kletterzentrum Nordhessen

Liebe Jugendliche der Sektion Kassel, liebe Jugendleiter*innen, Funktionsträger*innen und Leiter*innen der Kinder- und Jugendgruppen,

am **Freitag, den 20. Februar 2026** findet um **17.00 Uhr** die jährliche **Jugendvollversammlung** der JDAV der Sektion Kassel e.V., statt. Hierzu eingeladen sind alle Mitglieder der JDAV Kassel, das heißt **alle DAV-Mitglieder unter 27 Jahren** sowie alle Jugendleiter*innen und Mitarbeiter*innen in den Kinder- und Jugendgruppen, auch wenn sie älter als 27 Jahre sind. Stimmberechtigt sind alle Mitglieder der Sektion bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres sowie alle Jugendleiter*innen und Mitarbeiter*innen unabhängig vom Alter. Die **Jugendvollversammlung** bietet Euch die Möglichkeit, die Jugendarbeit der Sektion Kassel aktiv mitzugestalten und Entscheidungen gemeinsam zu treffen – **nehmt Euer Recht wahr.**

Für Euer leibliche Wohl wird gesorgt !

Vorläufige Tagesordnung zur Jugendvollversammlung:

1. Herzlich willkommen! – Begrüßung
2. Was war? – Berichte (JuRef, JDAV Gruppen, Leistungsgruppen, Ausfahrten)
3. Was kommt? – Planungen für das Jahr 2026, Wünsche und Ziele
4. Wahl der Delegierten für die Landesjugendversammlung 2026
5. Neuwahl der/des Jugendreferentin/Jugendreferenten
6. Etatplan 2026 (Vorstellung, Erläuterung)
7. Zuschüsse & Förderungen, Aktualisierung der bestehenden Regelung
8. Anträge
9. Verschiedenes
10. Und tschüss! – Verabschiedung
11. Rahmenprogramm!

Anmerkung zu 5.: Die Jugendreferentin, der Jugendreferent wird durch die Sektionsjugend auf der JVV für drei Jahre gewählt. Gemäß unserer SJO muß die paritätische Doppelspitze gewahrt bleiben. Der/die hier gewählte Jugendreferent*In muß auf der JHV durch das Gremium der Sektionsmitglieder bestätigt werden.

Anträge bitte schriftlich bis 14 Tage vorher an:
jugend-referat@alpenverein-kassel.de

Wichtig: Alle teilnehmenden DAV-Mitglieder unter 18 Jahren müssen eine Einverständniserklärung ihrer Eltern vorlegen, in der die Aufsicht für die Zeit der Vollversammlung an die volljährigen anwesenden Jugendleiter*innen übertragen wird. Die Einverständniserklärung bitte unter jugend-referat@alpenverein-kassel.de anfordern.

Rahmenprogramm:

Zum gemeinsame Zeitverbringen, Kennenlernen und Austauschen der Kinder & Jugendlichen unserer Jugend ist ein Rahmenprogramm in Vorbereitung. Mögliche Aktionen werden sicherlich wieder Klettersteig gehen, Filme schauen, Stirnlampenklettern, etc. auf alle Fälle aber eine Hallenübernachtung im Anschluss an die JVV sein. Mit einem gemeinsamen Frühstück beschließen wir die Veranstaltung. (Details folgen!) Wichtig: Wir wollen die JVV mit einer Hallenübernachtung verbinden. Die verbindliche Anmeldung für die Übernachtung und alle weiteren Aktionen.

Anmeldung muss bis zum 13.02.2026 erfolgen!

Die Anmeldung/Einverständniserklärung bitte an:
christiane.ott@alpenverein-kassel.de

Bitte den DAV-Ausweis mitbringen!

Wir freuen uns auf Euch!

Eure Jugendreferenten Christiane Ott und Martin Benseler



Rosa Wenzel am Fergen, um 1930.

Foto: Eugen Wenzel, © Alpines Museum der Schweiz, Bern

Entnommen aus: <https://www.tagesanzeiger.ch/frauen-auf-den-gipfel-280008488995>

Die Frau in den Bergen

Von Andreas Skorka

Das Thema Frauen in den Bergen beschäftigt Bergsteiger (und nicht nur die Männer) seit Erfindung des Bergsteigens als Sport und Freizeitbeschäftigung. Und ebenso wie in Wissenschaft, Kunst, Musik und auch überhaupt im Sport traute man den Frauen nicht viel zu, versuchte zu beweisen, dass sie von Natur aus für solche Tätigkeiten ungeeignet seien und sie nie zu größeren Leistungen fähig sein würden. So wurde bei den Olympischen Spielen 1928 in Amsterdam als längste Laufdisziplin für Damen der 800 Meter-Lauf zugelassen, weil es der Natur von Frauen widerspräche, längere Strecken im Sport zu absolvieren.

Einzelne Beispiele von aus den gesellschaftlichen Konventionen ausbrechenden Frauen bewiesen auf allen Gebieten der körperlichen und geistigen Betätigung des Menschen immer wieder das Gegenteil. Und die tatsächliche Entwicklung erst recht.

Um auf den Alpinismus zurückzukommen: Nachdem das erste Viertel des 21. Jahrhunderts vorbei ist, sind die alpinistischen Erfolglisten von Frauen offensichtlich: Extremste Kletterpartien in den höchsten Schwierigkeitsgraden, Durchsteigung schwierigster Eiswände, Besteigung der Seven Summits, Erfolge auf allen Achttausendern (wobei eine norwegische Bergsteigerin sogar behauptet, alle vierzehn in einem Jahr bestiegen zu haben).

Dass beim Bergsteigen – beider Geschlechter – nicht immer der Leistungsgedanke im Vordergrund stand und steht, ist klar, und das ist auch gut so. Welche Zielsetzungen dabei Frauen gehabt haben könnten und wie man sie kategorisieren könnte, kommt im folgenden Text mit humoristischem und ironischem Einschlag zum Ausdruck, der hier auszugsweise zum Besten gegeben wird.

Die Frau in den Bergen

Eine heitere Plauderei über ernste Dinge.

Von Emmy Hartwich, Wien.

Es ist entschieden eine ehrenvolle Aufgabe, etwas über „die Frau in den Bergen“ zu schreiben; denn so sehr die Frau in all ihren sonstigen Befähigungen geschätzt und anerkannt wird, so wenig ist sie bisher in ihrer Eignung als Bergsteigerin gewürdigt worden. Und ich möchte zuerst untersuchen, worauf diese mangelnde Würdigung zurückzuführen ist.

Um der Sache näher zu kommen, muß man sich wohl zuerst über die Eigenschaften klar sein, die man bei einem wirklichen Bergsteiger voraussetzt. Diese Eigenschaften sind die allbekannten: Mut, Entschlossenheit, Ausdauer, Orientierung, Geschicklichkeit in der Seilgebarung, Tragfähigkeit in Bezug auf das Rucksackgewicht, Gelstesgegenwart und Liebe zur Sache.

Nun muß man allerdings gerechterweise zugeben, daß der Frau einige dieser Eigenschaften fehlen. In erster Linie die Orientierung. Der Orientierungssinn scheint mir angeboren und völlig unerlernbar

zu sein. Ebenso mannigfaltig, wie die Aufgaben, die die verschiedenartigen Terrainsforderungen an die Orientierungsgabe des Bergsteigers stellen, sind die Möglichkeiten für die Bergsteigerin, sich vor den Gefährten und vor sich selbst unsterblich lächerlich zu machen.

Die zweite Eigenschaft, die der Frau unfehlbar fehlt, ist die Geschicklichkeit in der Seilgebarung. Denn es ist bestimmt nicht im Wesen der Frau gelegen, mit einem bald nassen, bald schmutzigen, immer aber widerborstigen Strick umzugehen, ihn um den eigenen Leib oder spitze Felszacken zu schlingen, daran zu zerren, und vor allem: nicht immer daran zu denken, wenn man, befreit von allem Erdenwirtsal, nur schauen, sich freuen und genießen möchte.

Auch für das Rucksackschleppen erscheint die Frau nicht besonders geeignet, doch hierauf komme ich später noch zurück.

Ich meine in allen diesen Fällen natürlich nur die wirkliche Bergsteigerin, die Gefährtin, und nicht eine der oft recht seltenen Typen, denen man im Gebirge begegnet. Da ist die mondaine Großstadtdame, die sich für den Sonntag als Turistin verkleidet. Sie ist meist hellblond, hat sorgfältig ondulierte Haare und ein tadellos, zu gut sitzendes Sportkostüm von irgend einem ersten Salon, wunderschöne Gestalt, nicht das leiseste Gepäck am Rücken. Sie macht nur kurze, manchmal technisch recht schwere Touren, ist oft verblüffend geschickt und kräftig. In diesem Falle kommt sie vom Ballett. Uebrigens begegnet man ihr im Sommer immer seltener; sie beschränkt ihre Tätigkeit auf die fashionablen Wintersportplätze.

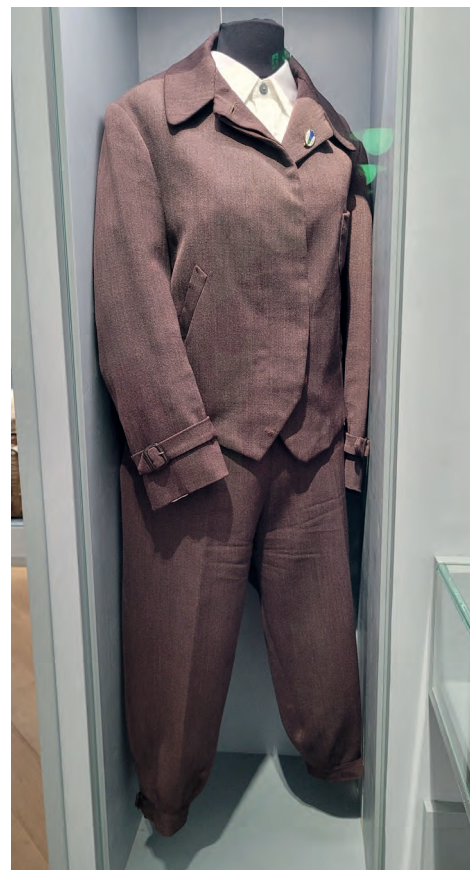
Eine andere Type ist „die Kletterschurkin“. Selbige ist grau in grau anzusehen und von einem Knaben in vielen Fällen kaum zu unterscheiden. Ihre Tracht besteht aus geflickten Schnürsamthosen, die ersichtlich nicht für sie gemacht wurden, einem Flanellhemd von unbestimmbarer Farbe, eine Kappe mit Schirm, die sie, wenn es ernst wird, aus unerfindlichen Gründen verkehrt aufsetzt. Man begegnet ihr zumeist in Kletterschulen, deren Wände von ihrem Geschrei widerhallen.

Eine andere Erscheinungsform der bergsteigenden Frau ist die „zähe Selbständige“. Mit einer gleichgesinnten Freundin wandert sie rastlos, reizlos, hager und schwerbepackt über Jöcher und Pässe, bevölkert die Hütten und findet hier manchmal durch Glücksfall irgend einen Braven, der sie auf Gipfel führt, wobei sie sich ganz wacker bewährt. In ihrer Kleidung herrscht noch immer der Loden. Sie besitzt zahllose Landkarten, Büchsen, Flaschen, Gletscherbrillen usw. und hat diese Dinge an eigenartigen Maschinerien außen an sich hängen.

Der vierte Typ ist jener, von dem meine Ausführungen einzig und allein handeln, nämlich die angenehme Gefährtin mit halbwegs anziehendem Aeußeren. Als günstigste Bekleidung betrachte ich eine Herrenhose aus leichtem Strucks, in der man sich ordentlich bewegen kann, ein meist vom Bruder, Mann oder Bekannten abgelegtes Herrenhemd, zum Klettern

eine Leinwandjacke, gegen die Kälte eine Lederweste aus guter alter Zeit oder eine Barchentjacke, gegen den Regen eine Windjacke, nur an steingefährlichen Gegenden ein altes Filzhützel; sonst ist wohl die Zipfelmütze die praktischste, wenn auch nicht kleidsamste Kopfbedeckung.

Entnommen aus: Die Frau in den Bergen. Eine heitere Plauderei über ernste Dinge. Von Emmy Hartwich, Wien. In: Mitteilungen des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins vom 15. Februar 1924, S. 27



Kleidung einer Bergsteigerin Anfang 1930er Jahre



KidsCup Boulder Finale 2025

Die KidsCup Serie hat jetzt ein Finale.

Ende August fand erstmalig das neugeschaffene Kids-Cup Boulder Finale statt. Die besten 15 Athleten*innen der Serie trafen sich im Boulderhaus Darmstadt um die Meistertitel für die Jahrgänge 2013 bis 2016 zu vergeben.

Wer um den Titel mitreden wollte musste die morgendliche Quallirunde unter den besten Sechs beenden. Der Fokus lag ganz klar darauf möglichst wenige Fehler zu machen. Und das gelang den meisten auch beeindruckend gut. Julius legte vor und holte sich bei den unter 11jährigen mit 5 Tops in nur 6 Versuchen den Quallsieg. Da war schon klar, der Junge hat heute etwas vor!

Und scheinbar verfolgte der große Bruder ähnliche Pläne. Denn zusammen mit Jari marschierte auch Leo mit einer beeindruckenden Selbstverständlichkeit durch die Boulder. 5 Boulder in 5 Versuchen. Die perfekte Runde für beide. Usere anderen Starter hatten auch einen super Tag erwischt und so erreichten Julian, Emil und Keitje ebenfalls souverän das Finale. Und für Anton, der erst im letzten Jahr zum Leistungsklettern fand, was es am Ende ein starker 7. Platz.

Im Finale änderte sich dann der Stil der Boulder. Jetzt wurde es deutlich dynamischer. Viel schwingen, hüpfen und weiterleiten. Also Griff anspringen und im richtigen Moment direkt zum nächsten Griff weiter hangeln. Sieht schon gut aus und wenn man es denn kann, führt es zu einem allgemeinen „woarrrrr“ im Publikum. Das „woarrrrrr“ holten sich alle kasseler Jungs ab. Am Ende, in einem engen Rennen um die Podestplatzierungen, stand Leo ganz oben. Dicht gefolgt von Jari auf Platz 3, Julian auf Platz 4 und Emil auf Platz 5.



Julius setzte seine Mission aus der Qualli fort und kam voll konzentriert aus der Isolation zu seinem ersten Finalboulder um nach 20 Sekunden mit dem Flash auf dem Scoreboard direkt wieder hinter der Wand zu verschwinden. Sein Fokus hielt bis zur letzten Sekunde am letzten Boulder. Kurz vor knapp konnte er den schwierigen Einstiegssprung knacken, sich die Zonenwertung holen und damit den Tagessieg ergattern.

Julius: „Ich habe natürlich schon gehofft ins Finale und unter die be-

sten drei zu kommen, aber erster zu werden hätte ich nicht gedacht. Ich war sehr aufgeregt, da es mein erster Wettkampf mit Iso war, aber da ich nach der Qualli auf dem ersten Platz war, ging ich sehr ermutigt in das Finale. Und dank der lautstarken Unterstützung der anderen Kasseler*innen lief das Finale sehr gut.“

Jetzt fehlte nur noch Keitje, die sich ja in der Regel von den Jungs nicht lumpen lässt. So auch dieses mal. Nach klaren Größennachteilen im ersten Boulder zeigte sie wie vielseitig sie ist und punktete bei Springen und Schwingen um sich in der letzten, kräftigen Herausforderung des Tages noch auf Platz 3 vorzukämpfen.

Was ein Wettkampf. Herzlichen Glückwunsch und danke an alle Athleten*innen. Ihr seid echt eine starke Truppe!

Ergebnisse:

Julius Arndt, U11 männlich, Platz 1
 Leo Arndt, U13 männlich, Platz 1
 Jari Schöfthaler, U13 männlich, Platz 3
 Julian Riepe, U13 männlich, Platz 4
 Emil Kurg, U13 männlich, Platz 5
 Anton Rückert, männlich, Platz 7
 Keitje Schmitt, U13 weiblich, Platz 3

Ole Kuhrau



Am 13.9. fand in Darmstadt die Hessische Meisterschaft und das KidsCup Finale im Speed statt.

Julian Riepe ist Hessenmeister in der U13 (blaues Shirt), Emil Krug ist 3. Genauso wie Keitje Lonne Schmitt bei dem Mädels.

Im KidsCup Speed Final der U11 hat sich Julius Arndt den zweiten Platz geholt.



MTB GRUPPE

Die Saison neigt sich dem Ende, wir beschäftigen uns mit unseren Rädern. Wir zeigen euch wie ihr euer Fahrrad gut pflegt und anfallende Reparaturen selbst machen könnt. Zu diesen Treffen sind alle eingeladen mitzukommen.

Termine:

Freitag, 06.02.2026: Thema: Pflege, Reifen- und Schlauchwechsel, Luftdruck

Freitag, 06.03.2026: Thema: Schaltwerkeinstellung, Montage Kette

Freitag, 27.03.2026: Thema: Bremse entlüften und einstellen

Jeweils von 19-21 Uhr



Kosten: 8,- € pro Termin

Wir treffen uns im Bistro des Kletterzentrums. Bitte das Fahrrad mitbringen.

Anmeldung bitte per E-mail an:

Julian Johannes

(Trainer C-Mountainbike Guide)

Tel. 01575/1187638

mtb-gruppe@alpenverein-kassel.de



VORANKÜNDIGUNG

Naturkundlichen Wanderung

Das Naturschutzreferat möchte gerne am 29.03.2026 im Rahmen einer Naturkundlichen Wanderung die Ederauen zwischen Fritzlar und Wabern im Frühjahr zeigen.

Datum: Sonntag, 29.03.2026

Thema: Naturkundliche Wanderung

Gebiet der Wanderung: Ederauen zwischen Fritzlar – Wabern

Geführt von: Karl Iglhaut, T. 056 22 / 7 03 91, email: naturschutz-referat@alpenverein-kassel.de
und Winfried Klug, T. 05 61 / 28 21 05

Strecke: Streckenwanderung ca. 17 km Ederauen von Fritzlar nach Wabern

Beginn: 09:15 h am Busbahnhof Fritzlar-Allee

Dauer: ca. 7 h, davon reine Gehzeit ca. 5 h

Treffpunkt: am Busbahnhof Fritzlar-Allee

An- und Abreisemöglichkeit:

Streckenwanderung - es besteht Anreise- und Abreisemöglichkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Anreisemöglichkeit: mit Bus 500 von Kassel Wilhelmshöhe oder Kassel Hbf

Abreisemöglichkeit: Mit Nahverkehrszügen RE/RB/HLB von Wabern nach Kassel: z.B.

ab 16:19 h ⇨ Kassel Hbf an 16:54 h

ab 17:07 h ⇨ Kassel Hbf an 17:34 h

ab 17:35 h ⇨ Kassel Hbf an 18:14 h

Ausrüstung: Bitte festes Schuhwerk tragen und Regenkleidung mitnehmen

Verpflegung: Bitte Rucksack-Verpflegung mitnehmen.

Anmeldung bei: Karl Iglhaut, Fritzlar, Tel.: 05622 / 70391, mail: naturschutz-referat@alpenverein-kassel.de

Anmerkung:

Für diese Wanderung gilt: Eine Anmeldung bzw. Rückfrage bei Karl Iglhaut (056 22 / 7 03 91 / naturschutz-referat@alpenverein-kassel.de) wenige Tage vor der Wanderung ist notwendig und sinnvoll, weil aus verschiedensten Gründen eine Durchführungsänderung oder auch ein Ausfall der Wanderung möglich ist. Wir bitten hierfür um Verständnis.





Programm 2026

Ausbildung und Touren

Skitouren • Bergsteigen • Sicherheitsupdate • Hochtouren • Alpinklettern
Klettersteig • MTB Fahrtechnik • Felsklettern • 1. Hilfe • Theorie & Praxis

Kursübersicht

Bergsport Winter

Kurs	Kursort	Zeitraum	Kursnummer
Skitourenkurs	Öztaler Alpen	20.02. - 27.02.2026	200226

Bergsport Sommer

Kurs	Kursort	Zeitraum	Kursnummer
Grundkurs Bergsteigen	Kletterzentrum & Bad Tabarz	10.02. - 10.05.2026	100226
Aufbaukurs Bergsteigen	Kassler Hütte - Zillertaler Alpen	26.07. - 01.08.2026	260726
Sicherheitsupdate Gletscher - Selbstrettung	Kletterzentrum Nordhessen	17.05.2026	170526
Grundkurs Hochtouren	Taschachhaus - Öztaler Alpen	03.06. - 09.06.2026	30626
Alpinkletterkurs Einstieg Mehrseillängen	Kletterzentrum & Rhön	30.01. & 28.03.2026	300126
Klettersteigeinsteigerkurs	Kletterzentrum Nordhessen	06.02.26, 06.03.26, 10.04.26, 08.05.26, 12.06.26, 21.08.26, 18.09.26	60226, 60326, 100426, 80526, 120626, 210826, 180926
Klettersteigkurs	Ötztal	28.09. - 04.10.2026	280926
MTB Fahrtechnikkurs	Kassel und Umgebung	21.03.2026, 25.04.26, 26.09.26	210326, 250426, 260926

Klettersport

Kurs	Kursort	Zeitraum	Kursnummer
Anklettern	Frankenjura	29. - 31.05.2026	290526
Der Fels ruft! Draußen ist anders.	Hessische Schweiz	08. - 10.05.2026	80526
Der Fels ruft! Draußen ist anders.	Hessische Schweiz	12. - 14.06.2026	120626
Der Fels ruft! Draußen ist anders.	Hessische Schweiz	17. - 19.07.2026	170726
Faszination Elbsandsteingebirge	Elbsandsteingebirge	15. - 16.05.2026	150526
Faszination Elbsandsteingebirge	Elbsandsteingebirge	05. - 06.06.2026	50626
Felskletterkurs Arco	Gardaseeberge	04.10. - 10.10.2026	41026

Wissen

Kurs	Kursort	Zeitraum	Kursnummer
1. Hilfe	Kletterzentrum Nordhessen	17.01. - 18.01.2026	170126
Theorie & Praxis für die Berge	Kletterzentrum und Umgebung	17.01. - 09.07.2026	220126

Materialverleih der Geschäftsstelle

Für unserer Kurse sowie für private Touren besteht die Möglichkeit, in der Geschäftsstelle Material auszuleihen. Der Verleih erfolgt wochenweise gegen eine Leihgebühr.

Folgende Ausrüstung kann ausgeliehen werden:

Klettergurt, Tube, Kurzprusik, Karabiner, Helm, Klettersteigset, Eispickel, Schneeschuhe, Lawinen-Notfall-Set, Steigeisen, Eisschrauben (Set), Eispickel, Schneeschuhe, Lawinen-Notfall-Set, Steigeisen, Eisschrauben (Set)

Bei Fragen zum Leihmaterial, zur Verfügbarkeit oder zu den Gebühren steht euch die Geschäftsstelle gerne zur Verfügung.

SKITOURENKURS**ÖTZTALER ALPEN**

Kursnummer:

200226

Skidurchquerung Sellrain 2026

Ein Klassiker in den Stubai-Alpen ist die Sellrainer Ski-Run-
de. Wir starten in Kühtai und gehen von Hütte zu Hütte.
(Siehe Almenrausch.at)

Termin: vom 20.2. bis 27.2.2026 (Freitag bis Freitag)

Fr. 20.02. Anreise, Treffpunkt Gasthaus zur Post in Mieming,
Tour Besprechung, Briefing
Sa. 21.02. Weiterfahrt nach Kühtai,
Aufstieg zur Schweinfurter Hütte
So. 22.02. - Mo 23.02. Touren von der Schweinfurter Hütte
Di. 24.02. Übergang zur Winnebachseehütte
Mi. 25.02. Übergang zum Westfalenhaus
Do. 26.02. Übergang zur Pforzheimer Hütte
Fr. 27.02. Tour mit Abfahrt nach Kühtai und Heimfahrt

Zielgruppe und Anforderungen:

Der Kurs richtet sich an gute Skifahrer die bereits Erfahrung
auf Skitouren gesammelt haben, sowie Fortgeschrittene die
Ihre Kenntnisse vertiefen möchten.

Du musst eine gute, zügige Skitechnik mitbringen, sowie eine
gute Kondition für ca. 1.300 hm im Aufstieg haben.

Kursinhalte: Taktik bei Skidurchquerungen, Spur-Lage, Lawi-
nenbeurteilung, Tourenplanung mit Lawinenlagebericht, LVS
Training,

Ausrüstung: Tourenski mit Tourenbindung, Harscheisen und
Steigfellen, Skitourenschuhe, Drei-Antennen LVS Gerät, Lawi-
nensonde und Schaufel, Steigeisen

Teilnehmerzahl: min. 4 max. 6

Kursgebühr:

Sektionsmitglied: 280 € pro Teilnehmer*in

Andere DAV-Sektionen: 320 € pro Teilnehmer*in

Anmeldeschluss: 15.01.2026

Kursnummer: 200226

Kursleitung: Ralf Günther (Trainer Berg- und Skibergsteigen)

Rückfragen gern unter: T. 01 71 / 6 74 70 07 oder
ralf.guenther@guenther-autohaus.de

GRUNDKURS BERGSTEIGEN**KLETTERZENTRUM & BAD TABARZ**

Kursnummer:

100226

Der Grundkurs Bergsteigen richtet sich an alle, die den Bergsport von Grund auf sicher erlernen möchten.

In Theorie und Praxis vermitteln erfahrene Trainer das
notwendige Wissen und Können, um sich selbstständig
und verantwortungsbewusst in alpinem Gelände zu be-
wegen. Er richtet sich aber auch an diejenigen unter den
Sektionsmitglieder die einfach Ihr Wissen und Können
noch mal üben wollen bevor es auf die erste große Tour in
die Berge geht.

Kursziel: Ziel des Grundkurses ist es, den Teilnehmenden
die grundlegenden Fertigkeiten, Kenntnisse und das nöti-
ge Selbstvertrauen zu vermitteln, um sich sicher und ver-
antwortungsbewusst im Gebirge zu bewegen. Nach dem
Kurs bist du in der Lage, einfache alpine Touren sowie
leichte Klettersteige selbstständig zu planen und durch-
zuführen. Du kannst Karten lesen und deine Route sinn-
voll planen, die Wetterentwicklung einschätzen und dei-
ne Ausrüstung sachgerecht einsetzen.

Darüber hinaus lernst du, in schwierigen Situationen ruhig
und überlegt zu handeln – etwa bei kleineren Notfällen
oder unerwarteten Wetteränderungen. Der Kurs legt da-
mit das Fundament für weiterführende alpine Unterneh-
mungen und ist der ideale Einstieg in die Welt des Berg-
steigens.

Kursinhalt: Materialkunde, Wetterkunde, Kartenkunde
und Tourenplanung, elementare Klettertechniken, Basics

der Sicherungstechniken, Begehen von drahtseilgesicher-
ten Wegen, Abseilen, behelfsmäßige Bergrettung,

Termine: Folgende Theorie / Praxisabende werden im
Kurs angeboten.

Treffpunkt ist jeweils um 19:00 Uhr im DAV Kletterzentrum
dienstags/donnerstags: 10.02.26, 17.02.26, 3.03.26,
12.03.26 und 17.03.26 bzw. 24.03.26 von 19 bis ca. 21.30
Uhr (Kletterhalle: Johanna-Waeschers-Straße 4, Kassel)

Praktische Übung und Orientierung:

Sonntag, den 19.04.26 (Treffen um 9 Uhr, der Treffpunkt
wird im Kurs benannt)

Praxiswochenende:

Freitag bis Sonntag: 08.05 bis 10.05.26 (Treffen in Bad Tab-
arz gegen 15.30 Uhr). Das Wochenende lädt ein - unter Re-
albedingungen - zum üben, üben, üben. Kurz hinter Ei-
senach erschließt sich ein wundervolles Klettergebiet mit
Thüringer Flair und hohen Kletterfelsen.

Kursleitung: Martin Göbel (Trainer C-Bergsteigen)

T. 01 52 / 22 95 90 37,

mailto: martin.goebel@alpenverein-kassel.de

Anmeldeschluss: Mittwoch, den 04.02.2025

Preise: Sektionsmitglied: 160 € pro Teilnehmer*in

Andere DAV-Sektionen: 200 € pro Teilnehmer*in

Teilnehmerzahl: min. 6 Personen und max. 24 Personen

AUFBAUKURS BERGSTEIGEN

Kursnummer:

KASSLER HÜTTE - ZILLERTALER ALPEN

260726

Über Gletscher und Hohe Gipfel, wende dein erworbenes Wissen aus dem Grundkurs in der Praxis an und erweitere dieses.

Termin: vom 26.07 - 01.08.2026

Zielgruppe und Anforderungen:

Der Kurs richtet sich besonders an Teilnehmer des Bergsteiger Grundkurs oder an all die, die vergleichbare Vorkenntnisse erworben haben.

Hier, zwischen Schwarzenstein, Wollbachspitze und Großer Löffler finden wir alles, was euch zum Bergsteiger macht. Auf über 2.000 Metern ist dazu noch die höchste ständige Vertretung von Nordhessen, unsere wundervolle Kasseler Hütte. Wir werden bei diesem Kurs einige namhafte 3000er besteigen. Dabei kommen deine Steigeisen in Firn und Eis zum Einsatz. Du wirst lernen mit Seil, Eispickel und Karabiner über Grenzen zu Steigen. Du solltest eine gute Kondition für 6-8 Stunden Gehzeit und 1.000 Hm im Auf- und Abstieg mitbringen, trittsicher und schwindelfrei sein.

5 Tage intensiv Training Montag - Freitag

(Anreise Sonntag, Abreise Samstag)

Ausbildungsstützpunkt: Kasseler Hütte Zillertal

Kursinhalte: Gehen im vergletscherten Gelände, Seil- und Sicherungstechnik in Eis und Fels, Umgang mit Pickel und Steigeisen, Orientierung und Tourenplanung.

Ausrüstung: Pickel, Steigeisen, Gurt und Helm kann kostenlos von der DAV Sektion Kassel ausgeliehen werden, Eine detaillierte Aufstellung gibt es bei der Vorbesprechung.

Kursgebühr: Sektionsmitglieder: 280 €

Andere DAV-Sektionen: 320 €

Kursleitung:

Franz-J.Vorsmann (Tr. C-Bergsteigen), T. 0151 / 11 05 73 22

mailto: franz-josef.vorsmann@alpenverein.de

Teilnehmerzahl: min. 4 max. 6

Anmeldeschluss: 31.03.2026, Vorbesprechung nach Absprache im Kletterzentrum Nordhessen

SICHERHEITSUPDATE SPALTEN-SELBSTSTRETTUNG

Kursnummer:

KLETTERZENTRUM NORDHESSEN

170526

Kursziel: Das Begehen von vergletschertem Gelände ist eine sehr komplexe Unternehmung und braucht Hintergrundwissen zu Verhalten, Knotenkunde und Spaltenbergung bzw. Spaltenrettung. Eine der effektivsten und schnellsten Methoden um aus einer Spalte rauszukommen ist die Selbststrettung. Der Kurs richtet sich an Hochtourengeher, welche ihr



Wissen mit Blick auf die kommende Hochtourensaison auffrischen möchten. Vermittelt werden die theoretischen Grundlagen für das sichere Begehen eines Gletschers in der Seilschaft, sowie die Basic-Knotenkunde und die Selbststrettung aus Spalten in der Praxis.

Kursinhalt:

Theorie Tourenplanung und Ausrüstungsliste, Basic-Knotenkunde

Praxis: Basic-Knotenkunde, Selbststrettung aus Spalten

Termin: Sonntag, den 17.05.2025 von 16.00 bis 20.30 Uhr

Kursleitung: Martin Göbel (Trainer C-Bergsteigen), T. 01 52 / 22 95 90 37

mailto: martin.goebel@alpenverein-kassel.de

Anmeldeschluss: Donnerstag, den 27.02.2025

Preise:

Sektionsmitglied: 35 € pro Teilnehmer*in

Andere DAV-Sektionen: 45 € pro Teilnehmer*in

HOCHTOUREN-GRUNDKURS**ÖTZTALER ALPEN**

Kursnummer:

030626

Abenteuer Gletscher- und Hochtouren – Grundlagenausbildung mit Stützpunkt „Taschachhaus“ auf 2.434 m

Das Taschachhaus als Ausbildungsstützpunkt bietet uns beste Voraussetzungen für die 5tägige Gletscherausbildung, sowie das Gelände für schöne, abwechslungsreiche und gleichzeitig einsteigertaugliche Hochtouren.

Mögliche Ziele:

1. Urkundsattel 3.060 m 4. Hochvernagtspitze 3.539 m
2. Ölgrubenspitze 3.296 m 5. Wildspitze 3.772 m
3. Eiskastenspitze 3.373 m

Termin: 03.06.2026 bis 09.06.2026

Anreise am 3.06.2026 (Übernachtung im Tal),

Abreise am 9.06.2026

Zielgruppe und Anforderungen:

Der Kurs richtet sich an Hochtoureneinsteiger, welche bereits Erfahrungen im alpinen Gelände gesammelt haben und eine Bergsteigerausbildung (Grundkurs / Aufbaukurs / Hochtourenkurs) oder vergleichbares vorweisen können. Auch Fortgeschrittene, welche ihre Kenntnisse auffrischen möchten sind in dem Kurs richtig aufgehoben.

Du sollst eine gute Grundkondition für Touren von 8-10h Gehzeit und 1.200 hm im Auf- und Abstieg, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit mitbringen.

Kursziel: Nach erfolgreichem Abschluss des Kurses bist Du in der Lage, leichte Hochtouren selbstständig zu planen und sicher durchzuführen. Du beherrschst die grundlegenden Techniken für das Gehen auf Gletschern und im Fels sowie die wesentlichen Sicherungs- und Rettungstechniken.

Kursinhalt: Anseilen auf Gletschern, Spaltenbergung, Seil-, Knoten- und Sicherungstechnik, Gehen mit Steigeisen (Vertikalzackentechnik und Einführung Frontalzackentechnik), Pickeltechniken, Fixpunkte in Eis und Firn, Abbremsen von Stürzen im Firn; Orientierung, Tourenplanung

Ausrüstung: Eine Ausrüstungsliste gibt es bei der Vorbesprechung, diese gehen wir gemeinsam durch.

Teilnehmerzahl: min. 4 Personen und max. 6 Personen

Kursgebühr:

Sektionsmitglieder: 280 €

Andere DAV-Sektionen: 320 €

Kursleitung: Martin Göbel (Trainer C-Bergsteigen),
T. 01 52/22 95 90 37

mailto:martin.goebel@alpenverein-kassel.de

Anmeldeschluss: 31.03.2026

Vorbesprechung: 04.05.2026 um 19 Uhr im Kletterzentrum Nordhessen

ALPINKLETTERKURS EINSTIEG MEHRSEILLÄNGEN**KLETTERZENTRUM & RHÖN**

Kursnummer:

300126

Ausbildungskurs „Grundlagen für das Klettern in leichten Mehrseillängen“

Leichte Mehrseillängenrouten bieten den perfekten Einstieg in das alpine Klettern – sie verbinden Fels, Technik, Taktik und Teamarbeit auf eindrucksvolle Weise. In diesem Grundkurs lernt ihr die wichtigsten Grundlagen, um einfache Mehrseillängen-Touren (bis zum 4. Schwierigkeitsgrad UIAA) selbstständig zu planen, vorzubereiten und sicher durchzuführen.

Wir üben zunächst an der Schulungswand im Kletterzentrum Nordhessen die grundlegenden Seil- und Sicherungstechniken, die ihr später im Felsen braucht. Anschließend setzen wir das Gelernte an der Steinwand in der Rhön praktisch um – vom Aufbau eines Standplatzes über die richtige Seilorganisation bis hin zum Abseilen. Dabei steht das sichere und effiziente Handeln im Seilschaftsteam im Vordergrund.

Bei ausreichendem Interesse kann im Sommer 2026 ein weiterführender Folgekurs in den Alpen angeboten werden, der auf diesem Grundkurs aufbaut und die erworbenen Kenntnisse im alpinen Gelände vertieft.

Termine:

- Fr, 30.01.2026, 11–17 Uhr – Vorbesprechung & Übung der seiltechnischen Grundlagen im Kletterzentrum Nordh.
- Sa, 28.03.2026, 9–18 Uhr – Anwendung der Kenntnisse an der Steinwand (Rhön)

Ort: Kletterzentrum Nordhessen & Steinwand Rhön

Voraussetzungen: DAV-Vorstiegsschein und sicheres Klettern im Vorstieg in der Halle im 5. Grad sind Pflicht. Erste Erfahrungen beim Felsklettern sind hilfreich, aber nicht zwingend erforderlich.

Inhalte: Tourenplanung, Material- und Ausrüstungskunde, Seiltechnik in Mehrseillängen, Standplatzbau (Bohrhakenstand), Knotenkunde, Abseilen

Anforderungen: Klettern am Felsen im Vorstieg bis 4. Grad (UIAA)

Kursgebühr:

Sektionsmitglied: 100 € pro Teilnehmer*in

Andere DAV-Sektionen: 120 € pro Teilnehmer*in

Kursleiter: Jérôme Strasilla

Teilnehmerzahl: min. 3 / max. 4

Anmeldeschluss: Do, 22.01.2026

KLETTERSTEIGANFÄNGERKURS

Kursnummer:

KLETTERZENTRUM NORDHESSEN

60226 | 60326 | 100426 | 80526 | 120626 | 210826 | 180926

In unserem Kursraum im Kletterzentrum werden wir den Klettersteig begehen und lernen dabei die Grundkenntnisse für das sichere Begehen eines Klettersteigs. In kurzen Theorieeinheiten wird das Grundwissen zu Klettersteigen vermittelt. Dieser Kurs bietet auch den Rahmen um für sich zu testen, ob die körperlichen Voraussetzungen, Fitness, Schwindelfreiheit und anderes passen.

Termine:

Freitag, 06.02.2026

Freitag, 06.03.2026

Freitag, 10.04.2026

Freitag, 08.05.2026

Freitag, 12.06.2026

Freitag, 21.08.2026

Freitag, 18.09.2026

Jeweils von 16 bis 20 Uhr

Zielgruppe und Anforderungen:

Der Kurs richtet sich an Klettersteiganfänger, die diese Sportart ausprobieren möchten. Eine körperliche Grundfitness und Schwindelfreiheit sollten vorhanden sein, kann hier aber auch im gesicherten Rahmen ausprobiert werden.

Kursziel: Vermittlung von Grundkenntnissen zum Begehen von Klettersteigen und das Begehen des ersten Klettersteigs.

Kursinhalt: Begehen vom Klettersteig, eventuell Abseilen, Planung von Klettersteigtouren, Grundwissen zum Klettersteigen

Ausrüstung: Klettergurt, Helm, Klettersteigset, Abseilgerät, Selbstsicherung, Karabiner und Prusikschlinge werden gestellt.

Teilnehmerzahl: min. 4 Personen und max. 6 Personen

Kursgebühr: Sektionsmitglieder: 30 €

Andere DAV Sektionen: 40 €

Kursleitung: Tanja Johannes (Trainer C-Klettersteige),

T. 0 15 73 / 7 51 91 26

mailto:tanja.johannes@alpenverein-kassel.de

Anmeldeschluss: zwei Wochen vor dem Kurstermin

Weitere Termine können gerne persönlich abgesprochen werden.



KLETTERSTEIGKURS**ÖTZTAL**

Kursnummer:

128092026

Klettersteige gehen, Abseilen, Seiltechniken erlernen und mehr steht auf dem Programm für eine Woche im Ötztal.

Die Talherberge in Zwieselstein ist eine Selbstversorgerhütte des DAV und für diese Woche unser Basislager. Dort werden wir uns das Frühstück selbst zubereiten und für den Tag ein Vesper mitnehmen. Am Abend können wir uns absprechen, ob wir kochen wollen oder in ein Restaurant gehen möchten. Von dort haben wir eine große Auswahl an Klettersteigen, die wir begehen können und alle Fertigkeiten für weitere Abenteuer erlernen können.

Mögliche Klettersteige:

Obergurgler Zirbenwald Klettersteig, Lehner Wasserfall Klettersteig, Stuibenfall Klettersteig, Reinhard Schiestl Klettersteig, Geierwand Klettersteig, Moosalm Klettersteig, Rosskopf Klettersteig, Eckkamm Klettersteig

Termin: 28.09.2026 bis 04.10.2026**Zielgruppe und Anforderungen:**

Der Kurs richtet sich an Klettersteigeinsteiger, welche bereits erste Erfahrungen beim Klettersteiggehen gemacht haben. Dies sollte vorab bei einem der angebotenen Klettersteigkurse für Anfänger im Kletterzentrum erfolgen. Bei anderen Vorerfahrungen bitte mit dem Trainer absprechen, ob das ausreicht. Auch an Fortgeschrittene, die sich noch

nicht alleine an die Klettersteige wagen möchten, richtet sich der Kurs.

Du solltest eine Kondition für Touren von 4-6 Stunden, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit mitbringen.

Kursziel: Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten, die eine selbstständige Begehung von Klettersteigen bis Schwierigkeit C/D ermöglichen.

Kursinhalt: Begehen von Klettersteigen, Nachsichern in Klettersteigen, Abseilen, Ablassen, Knotenkunde, Tourenvorbereitung, Wetter in den Bergen, Grundwissen zum Klettersteigen

Ausrüstung: Klettergurt, Helm, Klettersteigset (können bei der Sektion geliehen werden), Abseilgerät, Selbstsicherung, Karabiner und Prusikschlinge werden gestellt.

Teilnehmerzahl: min. 4 Personen und max. 6 Personen**Kursgebühr:**

Sektionsmitglieder: 280 €

Andere DAV Sektionen: 320 €

Kursleitung: Tanja Johannes, Trainer C-Klettersteige), T. 0 15 73 / 7 51 91 26

mailto:tanja.johannes@alpenverein-kassel.de

Anmeldeschluss: 31.05.2026

Vorbesprechung: 13.08.2026 um 19.30 Uhr im Kletterzentrum Nordhessen

MTB FAHRTECHNIKKURS**KASSEL UND UMGEBUNG**

Kursnummer:

210326 | 250426 | 260926

Du bist gerne auf dem Mountainbike unterwegs und möchtest deine Fahrtechnik verbessern?

Dann bist du hier genau richtig. Wir fangen bei den Grundlagen der Mountainbike-Fahrtechnik an und erkunden dann gut vorbereitet Trails.

Termine:

Samstag, 21.03.2026

Samstag, 25.04.2026

Samstag, 26.09.2026

Jeweils von 14-18 Uhr

Kursnummer:

210326

250426

260926

Zielgruppe und Anforderungen:

Der Kurs richtet sich an alle Mountainbiker, die Ihre Fahrtechnik verbessern wollen, Du solltest sicher auf deinem Rad unterwegs sein und Lust auf mehr haben.

Kursziel / Kursinhalt:

Vermittlung von Grundlagen zum sicheren Befahren von Trails. Sicheres Fahrverhalten erlernen.

Ausrüstung:

Voll funktionsfähiges Mountainbike und Helm, Protektoren (falls vorhanden)

Teilnehmerzahl:

min. 2 Personen und max. 6 Personen

Kursgebühr:

45,- € pro Termin

Kursleitung: Julian Johannes (Trainer C-Mountainbike Guide), Tel. 01575/1187638 mailto:mtb-gruppe@alpenverein-kassel.de

Anmeldeschluss: zwei Wochen vor dem jeweiligen Kurstermin. Weitere Termine können per Mail, persönlich oder telefonisch abgesprochen werden. Auch hier ist die Mindestteilnehmerzahl zu berücksichtigen und die Kursgebühr von 45 € pro Person fällt an.

ANKLETTERN

Kursnummer:

FRANKENJURA

290526

*Liebe Kletterfreunde,
wir möchten euch herzlich einladen,
beim Anklettern im schönen Frankenjura
dabei zu sein!*

Im Mittelpunkt steht wie immer das Sportklettern an den fränkischen Felsen – gemeinsam draußen unterwegs sein, klettern, sichern, Erfahrungen teilen und ein schönes Wochenende miteinander verbringen.

Unsere Höhlengruppe ist auch wieder dabei und wird ihre Leidenschaft mit euch teilen. Wer neugierig ist, kann mit ihnen einen Blick in die faszinierende Welt unter Tage werfen.



Auch wer draußen noch wenig oder gar keine Erfahrung hat, kann problemlos teilnehmen. Ihr werdet von erfahrenen Kletterern begleitet und unterstützt – alle sind willkommen! Wir freuen uns sehr, wenn ihr dabei seid und wir gemeinsam ein schönes Anklettern erleben können.

Programm: Freitag – Anreise & gemeinsames Abendessen
Wir treffen uns am Freitag, den 29. Mai, ab 19 Uhr im gemütlichen Landgasthof Fischer in Betzenstein. Dort haben wir die Gelegenheit, uns kennenzulernen und das fränkische Essen zu genießen. Der Landgasthof bietet verschiedene Übernachtungsmöglichkeiten – vom Zeltplatz über das Bettenlager bis hin zu gemütlichen Gästezimmern – sodass für jeden die passende Unterkunft dabei ist.

Samstag – Klettern & Höhle

Gemeinsam erkunden wir die Felsen, entweder von außen beim Klettern oder von innen mit unserer Höhlengruppe.

Sonntag – Klettern, Höhle & Abreise

Am Sonntag widmen wir uns noch einmal den Felsen, solange die Kräfte, Finger und Stirnlampen mitspielen. Anschließend lassen wir das Wochenende entspannt ausklingen und treten die Heimreise an.

Vorbesprechung

Montag, 02. Februar 2026, um 19:00 Uhr
Kletterzentrum Nordhessen – Großer Seminarraum
Jeder, der Interesse hat oder noch Fragen mitbringt, ist herzlich eingeladen.

Voraussetzungen

Für die Teilnahme gilt ein Mindestalter von 16 Jahren; jüngere Teilnehmer können in Begleitung eines Erziehungsberechtigten selbstverständlich mitkommen. Zudem sollten grundlegende Kenntnisse im Toprope-Sichern vorhanden sein.

Termin: Freitag, 29. Mai bis Sonntag, 31. Mai 2026

Kosten: Die Teilnahme ist kostenfrei.

Organisator: David Umbach

VDBS-Kletterlehrer david.umbach@alpenverein-kassel.de

Bitte beachtet, dass während des Ankletterns keine Lehrinhalte vermittelt werden.

Die Unterkünfte sind selbst zu organisieren.



2,5-tägiger Ausbildungskurs mit DAV-Outdoor-Kletterschein

Du möchtest nicht weiter nur in der Halle Routen spulen, sondern das dort Erlernte endlich auf den Felsen übertragen? Dann gibt dir dieser 2,5-tägige Ausbildungskurs das nötige Wissen und die praktische Erfahrung dafür. Vermittelt werden unter anderem: Um- und Abbauen am Felsen, richtige Seilführung, Einrichten von Topropes / Umlenkungen und sicherer Umgang mit eigener und geliehener Ausrüstung

Der Erwerb des DAV-Outdoor-Kletterscheins ist Bestandteil des Kurses.

Kursort:

Freitag: Kletterzentrum Nordhessen (17:00 – ca. 21:00 Uhr, inkl. Überprüfung der Anforderungen)
Samstag & Sonntag: Tagestouren in verschiedenen Klettergärten (jeweils ca. 8 Std.)

Termine

- Fr. 08.05. – So. 10.05.2026 (Kursnummer: 080526)
- Fr. 12.06. – So. 14.06.2026 (Kursnummer: 120626)
- Fr. 17.07. – So. 19.07.2026 (Kursnummer: 170726)

- Individuelle Termine ab 3 Teilnehmern nach Anfrage möglich

Anforderungen

- Mindestalter 18 Jahre
- Vorstiegsschein o. vergl. Erfahrung im Vorstiegssichern
- Routiniertes Sichern und Klettern (onsight mind. 6 – in der Halle) – essenziell und sicherheitsrelevant
- Kondition und Trittsicherheit für 15–30 Minuten Zu- und Abstieg im teils unbefestigten Gelände

Ausrüstung:

- Klettergurt, Kletterschuhe, Sicherungsgerät
- Weitere Ausrüstung (z. B. Kletterhelm, Seil usw. ...) kann über den Kursleiter der DAV-Sektion Kassel ausgeliehen werden.

Kurskosten: Sektionsmitglied: 120 € pro Teilnehmer*in
Andere DAV-Sektionen: 140 € pro Teilnehmer*in

Teilnehmerzahl: mind. 3 – max. 10 Personen

Kursleitung: Chris Tonn – chris.tonn@alpenverein-kassel.de
Sandra Wirth

Anmeldeschluss: Zwei Wochen vor Kursbeginn

FASZINATION ELBSANDSTEINGEBIRGE

ELBSANDSTEINGEBIRGE

Kursnummer:

150526 | 50626

Einblicke in das Klettern der Sächsischen Schweiz

Du möchtest deinen Urlaub in der Sächsischen Schweiz mit einem besonderen Klettererlebnis abrunden?

Dann bietet dir dieses Angebot die Möglichkeit, gemeinsam mit anderen Kletterbegeisterten das einzigartige Klettern im Elbsandsteingebirge kennenzulernen.

Erlebe die charakteristischen Besonderheiten des sächsischen Kletterns im Nachstieg, entdecke beeindruckende Felsstrukturen und genieße unvergleichliche Ausblicke über Täler und markante Sandsteintürme.

Mögliche Ziele – je nach Gruppe, Können und Bedingungen – können beispielsweise Falkenstein, Mönch, kleine Herkulesssäule oder Talwächter sein.

Datum:

Eintagestouren – abhängig von Wetterlage und Absprache:

- Fr. 15.05.26 oder Sa. 16.05.26 Kursnummer: 150526
- Fr. 05.06.26 oder Sa. 06.06.26 Kursnummer: 050626

Anforderungen:

- Mindestalter 18 Jahre
- Sicheres Klettern mindestens im oberen 5. Grad / unteren 6. Grad in der Kletterhalle
- Felserfahrung von Vorteil

- Kondition und Trittsicherheit für 20–45 Minuten Zu- und Abstiege in steilem, teils unbefestigtem Gelände
- Touren finden ausschließlich bei stabilem Wetter und mindestens drei regenfreien Tagen in Folge statt

Ausrüstung:

Die Ausrüstungsliste wird nach Anmeldung verschickt oder kann beim Tourleiter erfragt werden.

Kurskosten:

Sektionsmitglied: 75 € pro Teilnehmer*in

Andere DAV-Sektionen: 95 € pro Teilnehmer*in

Teilnehmerzahl:

Maximal 3 Personen

Kursleitung:

Chris Tonn

chris.tonn@alpenverein-kassel.de

Anmeldeschluss: Zwei Wochen vor Kurstermin



*Die persönlichen Fahrtkosten sowie die auf Hütten oder in anderen Quartieren für Übernachtung, Verpflegung usw. anfallenden Kosten sind in der Kursgebühr nicht enthalten.

Die Anmeldung zu allen unseren Kursen und Touren erfolgt zu den bekannten Öffnungszeiten in unserer Geschäftsstelle.

Ein Anmeldeformular kann auf unserer Internetseite unter Ausbildung / Kurse heruntergeladen werden.

FELSKLETTERKURS ARCO

Kursnummer:

HESSISCHE SCHWEIZ

41026

Klettern Grundkurs in Arco

- Kletterkurs für Anfänger*innen
- Entdeck Eure Felsleidenschaft!
- Arco - das Zentrum des Sportkletterns
- Verbesserung von persönlichem Kletterkönnen im Klettergarten

Termin: 04.10-10.10.2026

Sportklettern lernen im Herzen von Arco. Der weltbekannte Kletter-Hotspot ist ein wahres Paradies für alle, die den Einstieg ins Sportklettern am Fels wagen möchten. Umgeben von steilen Felswänden, mediterraner Vegetation und dem Panorama des Gardasees bietet Arco perfekte Bedingungen: abwechslungsreiche Routen, mildes Klima und eine Atmosphäre, die zum Draußensein motiviert. Im Grundkurs lernst du Schritt für Schritt alle Basics des Sportkletterns: den sicheren Umgang mit Sicherungsgeräten, Klettertechniken, Trittschulung, Gleichgewichtstraining, Toprope-Klettern und Vorstiegsklettern. Dazu gibt es Tipps und Tricks zur Klettertechnik, sodass wir unser persönliches Kletterkönnen im Laufe der Tage verbessern können. Untergebracht sind wir im Hotel Garden in Arco

Anforderungen:

- Mind. 18. Lebensjahr
- Vorstiegsschein oder vergleichbare Erfahrungen
- Sicheres Klettern im 5+. Grad in der Halle
- Kondition für 30-60 min Zu- und Abstieg in teilweise unbefestigtem Gelände

Kursablauf:**1.Tag Sonntag:** Anreise in Fahrgemeinschaften nach Arco

2-6. Tag: Ausführliche Material- und Ausrüstungskunde. Trittschulung im weglosen Gelände. Elementare Klettertechniken, Anseil- und Knotenkunde. Klettern in der Toprope-Technik. Abseilen, Seilkommandos. Verbesserung des persönlichen Kletterkönnens / der Klettertechnik. Einführung in die Einrichtung eines Standplatzes am Haken oder an natürlichen Fixpunkten, wie z.B. einer Sanduhr oder einem Felsköpfel.

7. Tag Samstag: Heimreise nach dem Frühstück**Ausrüstung:**

Gurt und Helm kann von der DAV Sektion Kassel ausgeliehen werden. Eine detaillierte Aufstellung gibt es bei der Vorbesprechung.

Kursgebühr:

Sektionsmitglieder: 280 €

Andere DAV-Sektionen: 320 €

Kursleitung: Franz-J. Vorsmann (Tr. C-Bergsteigen),

T. 01 51/11 05 73 22, mailto: franz-josef.vorsmann@alpenverein.de

Teilnehmerzahl: min. 4 max. 6**Anmeldeschluss:** 31.03.2026

Vorbesprechung nach Absprache im Kletterzentrum Nordhessen



*Die persönlichen Fahrtkosten sowie die auf Hütten oder in anderen Quartieren für Übernachtung, Verpflegung usw. anfallenden Kosten sind in der Kursgebühr nicht enthalten.

Die Anmeldung zu allen unseren Kursen und Touren erfolgt zu den bekannten Öffnungszeiten in unserer Geschäftsstelle.

Ein Anmeldeformular kann auf unserer Internetseite unter Ausbildung / Kurse heruntergeladen werden.

1. HILFE-KURS

Kursnummer:

KLETTERZENTRUM NORDHESSEN

170126

Das Thema Sicherheit in den Bergen bleibt auf der Tagesordnung.

Wir wollen uns also fit machen nicht nur durch Erlernen notwendiger Sicherungs-/Techniken in entsprechenden Ausbildungskursen zur Prävention und Vermeidung von Unfällen und Schädigungen, sondern auch durch Erlernen von Sofortmaßnahmen bei und nach Unfällen und Verletzungen in den Bergen und anderswo.

Daher veranstalten wir alle 2 Jahre einen 1. Hilfe-Kurs.

Zielgruppe: Wir sprechen mit diesem Kurs alle sich (eigen)verantwortlich fühlende Menschen an: Berg-/Wanderer, Bergsteiger*innen, Kletterer, 1.Hilfe-Fortgeschrittene, die ihr Wissen auffrischen und eventuell auch nach neuesten Erkenntnissen korrigieren wollen, aber auch 1.Hilfe-Anfänger*innen, die von notwendigem „Tuten und Blasen“ noch keine Ahnung haben.

Inhalte: Neben 1. Hilfe-Maßnahmen im Alltag gehen wir auch auf Erkrankungen, Verletzungen und Unfälle bei der Ausübung unseres Berg-/Sports ein.

Termin: Samstag, 17.01., 10:00-16:00 Uhr, und Sonntag, 18.01.2026, 10:00-15:00 Uhr.



Ort: im großen und kleinen Gruppenraum unseres Vereins- und Kletterzentrums (VuKz)

Voraussetzung: Teilnahmevoraussetzung ist die Mitgliedschaft in der Sektion Kassel des DAV.

Anforderungen: Kommunikations- und Teamfähigkeit

Kursgebühr: 55,- Euro

Kursleiter: Ausbilder René Kerkmann
Organisation: Arnulf Wigand

Teilnehmer: min. 15 / max. 25

Anmeldeschluss: Anmeldung nur bei Arnulf Wigand möglich! Diese und notwendige Eintragung in die Teilnehmer*innen-Liste sind möglich bis 08. Januar 2026 am Gruppenabend von BEST (Gruppe BErgSTEigen/Bergwandern).

Oder bis 12.01.2026 bei Arnulf Wigand, T. 05 61 / 3 10 93 51, oder arwigand@gmail.com .

In der Liste muss angekreuzt bzw. mir mitgeteilt werden, ob eine Teilnahmebestätigung gewünscht wird, da dann bestimmte praktische Maßnahmen im Kurs ausgeführt und geübt werden müssen.

THEORIE & PRAXIS FÜR DIE BERGE

Kursnummer:

KLETTERZENTRUM UND UMGEBUNG

220126

Auch im Frühjahr 2026 bieten wir an unseren Gruppenabenden wieder unsere Reihe „Theorie und Praxis für die Berge“ an. Dieses Jahr sind 10 Treffen zu folgenden Themen geplant:

Termine:

- 17. und 18.01.: 1. Hilfe-Kurs
- 22.01: Tourenplanung und Bewegungstechniken
- 26.02. Winterwandern bei Eis und Schnee
- 12.03. Wetterkunde, zusammen mit Grundkurs Bergsteigen
- 26.03. Klettersteige
- 09.04 Stoffwechsel am Berg - Kleidung
- 23.04. Ausrüstung: Rucksack, Essen...
- 28.05. Angst
- 11.06. Orientierung
- 09.07. Kletterübungen

Wir verstehen diese Ausbildungsabende als Ergänzung zu den Ausbildungskursen unserer Sektion, wie z.B. Grund- und Aufbaukurs: Leute, die Ihr Euch noch gar nicht oder wenig mit Sicherheit am Berg und beim Bergsteigen beschäftigt habt, Ihr könnt Euch einen Einstieg in diese Themen theoretisch und mit praktischen Tipps verschaffen! Wenn Ihr dann deren Wichtigkeit erkannt habt, solltet Ihr die Kurse unseres Ausbildungsreferates mitmachen. Ihr, die Ihr schon an einem Kurs oder an mehreren Kursen teilgenommen und manches oder vieles mittlerweile vergessen habt, Ihr könnt an diesen Abenden Eure Kenntnisse wieder auffrischen und ergänzen: alle Interessierten sind herzlich willkommen!

Gruppe BEST, Arnulf Wigand



Bärensuche auf dem Brentatreck

Alpencross-Genusstour von hot bis heavy

Die Hochtourengruppe des DAV Kassel ist bekannt für ihre Vielseitigkeit, ob auf Skitour, Hochtour oder Klettertour. Dieses Jahr bildete sich eine spontane (E-)MTB-Gruppe mit Ralf, Uwe, Franz, Ulli und Bianca. Unser Vorhaben: Alpencross von Garmisch bis zum Gardasee.

Unterschiedlich motorisiert hatten wir keinerlei Vorstellung wieviel unsere Akkus, unsere Kondition und unser Fahrkönnen hergaben, deshalb sollte es eine „Alpencross-Genusstour“ werden. Der Spaß am Biken stand im Vordergrund und natürlich auch Landschaft, Freundschaft und kulinarische Genüsse.

Ende Juni radelten wir nach letzter Optimierung und Bikecheck, bei schon schwülen Temperaturen am Morgen, Richtung Tarrenz/Imst los. Mit Blick auf die Zugspitze, an Grainau und dem wunderschönen Eibsee vorbei, „auffi“ zur Hochthörlhütte, rasant bergab nach Ehrwald und weiter durch einen schönen Lärchenwald nach Biberwier. Eine Pilzbar rettete uns dort den A.... vorm Gewitter. Nach ausgiebiger Apres-Bike-Pause, wieder aufsitzen und auf der Via Claudia Augusta dem Fernpass entgegen und über einen flowigen Trail bergab ins grüne Gurgltal.

Sonnig und etwas abgekühlt begann der nächste Tag. Die heutige Strecke führte uns von Tarrenz an den Reschensee, eine lange Etappe mit vielen Höhenmetern und einigen holprigen Trails. Der Regen vom Vortag wirkte wie Schmierseife auf den durchwurzelt Pfaden und zwang uns das eine oder andere Mal abzustiegen. Sehr besonders und für uns schlecht fahrbar, war ein Teilstück der antiken Römerstraße mit ihren in

Alles fahrbar!- sagt Ralf





Fotospot oberhalb des Reschensees

Felsen verewigten Wagenradspuren bei Landeck. Ein weiterer Wegabschnitt führte uns hinauf zur Fließer Platte und bei tollem Panorama wieder runter an den Inn. Nun hieß es Strecke machen und Tempo erhöhen. Halbzeit war am Rieder Badensee, einem sehr schönen Badensee mit Allem, was ein durstiger und hungriger E-Biker so braucht. Unser Wochenmotto wurde festgelegt: „Laden und Baden“! Akkus an die Steckdosen und ab in die Badeklamotten und in den See!

Später ging es erfrischt und geladen weiter auf der klassischen Route zur alten Zollstelle Altfinstermünz, kurz vor der Schweizer Grenze. Ralf und Uwe wählten an dieser Stelle die anspruchsvollere Route über den Schwarzen See, wir anderen bikten gemütlich weiter auf Forst -und Wiesenwegen nach Nauders. Unser 3er Team war etwas schneller und sicherte uns Plätze zum Nightrace, das mitten durch den Ort geleitet wurde. Bei Aperol, Bier und Pizza jubelten wir den Rennradfahrern bei ihren Qualirunden zu. Frisch gepushed fielen uns die letzten 8 km bis Reschen nicht schwer und so manche „Qualirunde“ wurde zwischen uns noch ausgefochten.



Panzersperre Plamortebene

Ein Highlight der Tour ließ uns Samstag in Richtung Panzersperren auf dem Plamortboden aufbrechen. DER bekannte Fotospot mit atemberaubendem Blick über den Reschensee und super Flowtrails bergab. Der Bunkertrail holte uns alle aus unserer Komfortzone - steil und geil! 529 Hm später, 1 Sturz reicher und um einen kaputten Bremshebel ärmer, rollten wir auf altbekanntem Weg hinab nach Südtirol ins Vinschgau. Die 107 km bis Meran, bei Temperaturen jenseits der 30 Grad, zogen sich endlos hin auf dem Etschtalradweg. Aber Dusche, lecker Essen und viel Trinken entschädigte für so manche Strapaze.

Am Tag 4 waren die alten Knochen schon etwas müde, (vom Popo wollen wir besser nicht reden!). Doch wir starteten extra früh, um den später heißeren Temperaturen zu entgehen. Die längste Steigung am Stück stand heute an - 1.200 Hm zum Gampenpass rauf galt es zu bezwingen, anfangs durch steile Weinberge, später flacher werdend im kühleren Wald. Die verdiente Abfahrt danach, leitete uns auf einem gut angelegten Fahrradweg, dem Rancipino, durch das Val di Non bis nach Tassullo. Unterwegs Äpfel über Äpfel, aber leider noch nicht reif. Immerhin konnten wir am nächsten Morgen bei einem hervorragenden Frühstück die kulinarischen Apfelköstlichkeiten dieser Region genießen.

Der letzte Alpencrosstag - das Grand Finale – ist eindeutig der schönste und abwechslungsreichste Tag gewesen und einer der fahrtechnisch und körperlich anspruchsvollsten, bei 105 km und fast 2.000 Hm.

Inzwischen waren wir im Trentino angekommen und da sind ja bekanntlich „die Bären los“. Unsere ganze Aufmerksamkeit galt jedoch eher dem steinigen Trail des Brentatrecks, der unser ganzes fahrtechnisches Können abverlangte und nicht den Braunbären.

Bei einem sportlich steilen Abstecher kurz vor der Skiregion Andalo brannten noch mal die Oberschenkel und die Akkus liefen wortwörtlich heiß (oder leer...). Dank unserem „Abschlepper“ Ralf, kam auch der Letzte oben an und konnten die

steile Abfahrt zum Molvenosee runterrollen. Der schwierigste Abschnitt war geschafft, deshalb nutzen wir dieses herrliche Fleckchen mal wieder zum ... - Laden und Baden!

Der Rest der Strecke war reinster Genuss. Abfahrt durch typisch italienische Dörfer, wilde Natur mit Schluchten und vorbei an Felsen die bestiegen werden wollen, nach Sarche. Ab da radelten wir auf bestem Fahrradweg durch das Sarcatal dem Gardasee entgegen. Um 19 Uhr fielen wir uns am Hafen in Riva übergücklich in die Arme. Was für ein gigantisches Abenteuer hatten wir da zusammen erlebt?! Das musste erst einmal begossen werden!

Aufgrund der hohen Außentemperatur war Mehrseillängen klettern in Arco dieses Mal keine Option. Alternativprogramm musste her. Warum nicht weiter MTB fahren, jetzt passte die Kondition!

Eine der schönsten MTB-Touren am Gardasee führt auf den Tremalzopass über eine Passtrasse hoch. Das wäre aber ja zu einfach - wir fahren die Strecke andersherum über steinige Trails rauf - die Abfahrt wird zur Auffahrt!

Von Arco radelten wir am nächsten Tag über Riva die Ponalestrasse hoch, abzweigend nach Pregasina, zum Punta Larici. Ab hier ging's weiter auf schmalen steinigem Waldpfad zum Passo Rocchetta auf 1.159 m, immer den Schildern 733 Tremalzo Garda XXL-Tour folgend. Was für herrliche Ausblicke und was für angenehme Temperaturen hier oben hoch über dem See!

Am Passo Nota gab es heute nur laden ohne baden dafür lecker Pasta und Bier zum Auffüllen der „Body-Battery“. Gegen 14 Uhr erreichten wir den höchsten Punkt am Tremalzo-Tunnel auf 1.839 m, jetzt ja nur noch runter rollen zum Ledrosee ...

La grande finale am Gardasee



Unterwegs auf flowigen Trails

Ein Teil des restlichen Weges entpuppte sich als schmaler S3 Trail in steilen Kehren runter. Ralfs Kommentar dazu: „Ist alles fahrbar!“. Wie heißt es so schön - runter kommen sie alle! So oder ähnlich haben wir es geschafft. Der eine besser, die andere schlechter! Tagesbilanz 77 km und 2.446 Hm.

Am letzten Tag suchten wir Schatten im Klettersteig bei Dreina - schön kühl über dem Wasser kann man dort auf Eisenbügeln hinaufklettern. Abends bestiegen wir, schon fast traditionell, den Colodri-Klettersteig um dort oben zu picknicken und unsere wunderschöne Tour noch einmal Revue passieren zu lassen.

Auch wenn wir nicht den höchsten Berg bestiegen oder den schwersten Weg genommen haben, so war es doch für uns eine der schönsten gemeinschaftlichen Touren, die wir je gemacht haben. Sicherlich haben die optimalen Wetterverhältnisse und die wechselnde Landschaft zu diesem grandiosen Erlebnis beigetragen, aber hauptsächlich die Harmonie innerhalb der Gruppe und die unbändige Motivation und der Spaß an der Sache.

Gesamtbilanz: ~ 560 km und 12.390 Hm

**4 Stürze, etliche Schrammen
mehrere kleine Reparaturen
0 platte Reifen
aber ganz viel Spaß am E-MTB fahren!**



Deutschlands höchster Gipfel-

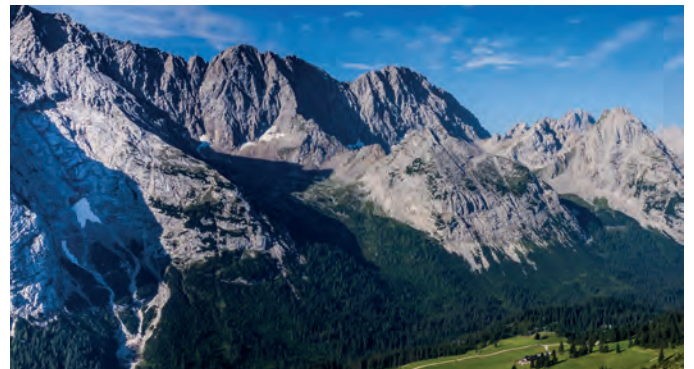
auf zur 2.962 m hohen Zugspitze!

Auf dem Kilimandscharo und vielen anderen Gipfeln der Welt war unser „Löwe“ schon oft - im August wollte er endlich Deutschlands höchsten Berg ersteigen. Die Wetterprognose schien zunächst günstig, sodass die erste „Seilschaft“ (Jutta, Christian, Helmut) sich am Dienstag von Kassel auf den Weg machte, während Anne, Carmen, Paula und Falk am Mittwoch dazustoßen wollten, um dann gemeinsam am Donnerstag von Ehrwald übers Gatterl den Gipfel zu bezwingen.



War vor 30 Jahren noch die hochalpine Tour über den Jubiläumsgrat der Anstieg, ging es diesmal gemütlicher über den schnellsten und technisch weniger anspruchsvollen Weg von der Talstation der Ehrwalder Almbahn zur Spitze. Empfehlenswert ist ein Kombiticket, das sowohl die Almbahn als auch die Sonnalpinbahn und die Rückfahrt vom Gipfel mit der Tiroler Zugspitzbahn beinhaltet.

Leider verschlechterte sich die Wetterlage. Es blieb nur das Zeitfenster am Mittwoch für den insgesamt mit 7-8 Stunden veranschlagten Aufstieg. Zunächst also Pech für die später Angereisten.



Konditionsschonend wurde die Ehrwalder Almbahn bis zur Ehrwalder Alm genutzt, schließlich galt es 1.600 hm zu bewältigen. Auf einer breiten Forststraße ging es gemütlich Richtung Gaistal.

Dem Wegweiser „Gatterl, Knorrhütte“ nach links folgend, erreichten wir nach einer Stunde die Hochfeldernalm. Weiter führte ein Steig unterhalb der Gatterlköpfe Richtung „Brand (2.110 m)“, einem wunderbaren Sattel als Aussichts- und ersten Pausenpunkt.



Die grünen Wiesenhänge strahlten in der Sonne, bevor es weiterging zum Feldernjöchel auf 2045m Höhe. Jetzt waren wir 2 1/2 Stunden unterwegs, zuzüglich kleiner Rast.

Schließlich sahen wir schon den Anstieg zum Gatterl (2.024 m). Drahtseilversichert kraxelten wir zu dieser Grenzstelle zwischen Österreich und Deutschland. Nach mittlerweile 3 1/2 Std Gehzeit standen wir an einem historischen Punkt, eine von Felsen eingerahmte Scharte mit Tor.



Kaum vorstellbar, dass hier im letzten Jahrtausend tatsächlich eine Zollhütte mit Grenzbeamten den Übergang zwischen den beiden Ländern kontrollierte. Wie schön, dass wir heute ohne Kontrolle passierten, die aufgestellten Grenzschilder erinnerten an die Vergangenheit.



Nun war reines Genusswandern auf dem ebenen „Plattsteig“ angesagt. Energiefördernd war der baldige Blick auf die 2.051 m hoch gelegene Knorrhütte, die wir nach weiteren 1 1/2 Std erreichten.

Mit herrlichem Blick von der Hüttenterrasse ins Reintal mundete das kühle - natürlich alkoholfreie- Bier und der Apfelstrudel umso mehr.

Jetzt erwartete uns ein zweistündiger monotoner Anstieg zur Talstation der Sonnalpinbahn (2.576 m). Garniert von Geröll, Felsbuckeln und einigen kleinen Firnflächen absolvierten wir diesen nicht ganz so spektakulären Teil unserer Tour. Eine Entschädigung bot dann aber der Blick zur Zugspitze, schließlich wollten wir noch zum Gipfelkreuz. Ein Foto vom echten Kreuz musste unbedingt sein. Von Sonnalpin gab es einen sehr mühsamen und hochfrequentierten Geröllhang zum Wettersteingrat, für den man mindestens eine gute Stunde einplanen



sollte. Wir nahmen die angenehmere Variante mit der Sonnalpinbahn, denn es galt die letzte Talfahrt der Zugspitzbahn zu erreichen und vorher noch auf dem Zugspitzgipfel zu stehen.

Für die Kletterpassage zum Gipfelkreuz legten wir sicherheitshalber unser Equipment an. Und das war weise. Es herrschte wie immer ein unheimlicher Andrang auf den mit Leitern und Drahtseilen versicherten kurzen Anstieg. Alle Horrorberichte bestätigten sich: Flipflops, Birkenstocksandalen und um ihr Gleichgewicht kämpfende Menschen dokumentierten den Leichtsinn, mit dem so Mancher sich und andere in Gefahr bringt.

Trauriger Höhepunkt war ein kleiner Junge, dessen Mutter von der Terrasse filmte (sie selbst hatte Angst hochzuklettern), während das Kind auf allen Vieren hoch zum Kreuz krabbelte. Wir haben es dann an die Hand genommen. Es war mehr als dankbar.

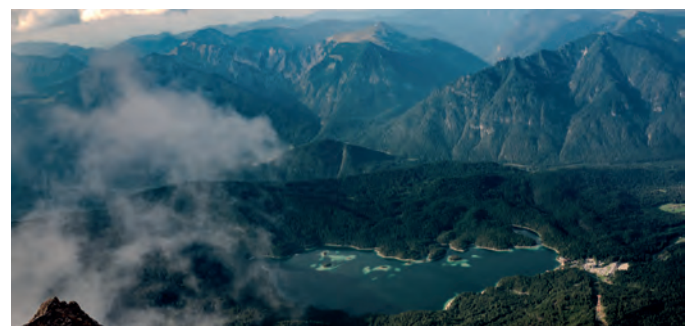
Nach dem obligatorischen Gipfelf selfie ging es dann beschwingt von einer schönen Tour mit der Tiroler Zugspitzbahn nach Ehrwald zurück. Der Eibsee grüßte uns schon.

Im Tal erwartete uns die mittlerweile angereiste andere Crew. Leider blieb es denen diesmal versagt, unsere Besteigung zu wiederholen. Am nächsten Tag zog ein Dauertief ein, sogar mit erstem Schnee. Nur Carmen schaffte es doch noch auf den Gipfel. Ein Rätsel, wie sie das bei den Wetterverhältnissen zu Fuß nach oben geschafft hat. Ob wohl beim Zustieg „künstliche Mittel“ im Spiel waren?

Im nächsten Bergsommer wollen wir es aber noch einmal gemeinsam versuchen!



Helmut Schmidt-Biermann



Gruppe BEST informiert ...

Ein Rückblick auf Mitte August bis Mitte November 2025:

Da am 15. August Redaktionsschluss für die Veröffentlichungen zum 4. Quartal war, knüpfte ich mit unserem Rückblick also zeitlich dort an.

Am 16. August führte uns Walter Steil umsichtig auf sehr schönen Wegen 25 km von Naumburg nach Fritzlar, wo wir alle zusammen vor einer Eisdiele die Wanderung ausklingen ließen, bevor wir mit dem Linienbus zurück gen Kassel fuhren.

Vom 23. bis 31.08. waren einige unserer Gruppe mit mir vom Brenner zu unserer Kasseler Hütte alpin unterwegs: siehe Tourenbericht!

Im September führte uns am 11.09. Helene bei der letzten Abendwanderung in diesem Jahr von Vellmar Mitte Richtung Schäferberg, über den Stahlberg mit leckerer Plätzchen-Pause unterhalb zurück.

Eine tolle 50 km-Wanderung machten wir am 13.09. mit Dieter, der eine Route von Melsungen nach Wilhelmshöhe ausgetüftelt hatte, die uns wegen der wunderbaren vielen Aus- und Weitblicke bei trotz zweier Schauer klarem und kühlem Wetter viel Spaß machte. Zur fantastischen Verpflegung trugen Dieter, August und seine Mutter, Sabine und Angelika bei mehreren Pausen und am Schluss bei.

Am 20.09. gab es schon die nächste Wanderung, bei der uns Klaus Kwaschneck (Ina war verhindert) souverän knapp 20 km zum Dörnberg führte.

Der erste Gruppenabend indoor fand am 25. September statt: an unserem Filmabend schauten wir uns einen Dokumentarfilm über die bewegende Lebensgeschichte von Lapkah Sherpa, einer nepalesischen Frau (53 Jahre alt) an, die bisher schon 10 mal den Mount Everest bestieg. Wir waren sehr beeindruckt.

Im Oktober war vom 3. bis 05.10. eine begeisterte zwölf-

köpfige Gruppe unter Steffis Leitung auf einer Streckenwanderung in der Rhön unterwegs.

Am 09.10. nahm uns Birgit mit ihrem Vortrag in Wort und Bild mit in die Sarntaler Alpen und machte Appetit auf diese Region. Vom 12. bis 19.10. war Winni in seinem Wohnzimmer, Reintal, wieder eine Woche lang mit einer Gruppe bei bestem Wetter aktiv.

Am 18.10. führte uns Oliver an dem einzigen Goldenen Oktober-Tag in diesem Monat 30 km um Oberelsungen mit Start und Ziel Zierenberg: eine traumhafte herbstliche Tour mit blauem Himmel, weißen Wolken, strahlendem Sonnenschein, braunen Äckern, grünen Wiesen und buntem Laub und Dressing der Mitwandernden.

Am 23.10. waren nach drei Jahren wieder Wahlen in unserer Gruppe: als Gruppenleiter wurde ich, Arnulf, tatsächlich wiedergewählt. In das Führungsteam wurden Silke, Ulf und Wolfgang wieder- und Pierre neu gewählt, der auf Winni nun nachfolgt.

Wir danken Dir, Winfried Klug, unserem Winni, ganz herzlich für Deine leidenschaftliche, engagierte, aufgrund Deiner Erfahrung sach- und fachkundige Führungs- und Mitarbeit, die so nicht zu ersetzen ist. Deshalb hoffen und wünschen wir sehr, dass Du mit Deinem Engagement, Deinem Wissen und Tun weiter mit uns in unserer Gruppe BEST aktiv bleibst!



Außerdem reflektierten wir an diesem Abend unsere diesjährigen Wanderungen. Beim Tempo auf den Touren wollen wir nicht rasen und im Durchschnitt beim Gehen nicht 4,5 km/h überschreiten, außerdem wie bisher auch Wanderungen unter 30 km anbieten. Dann planten wir unsere Wanderungen für das Jahr 2026.

Am 13. November trafen wir uns zu unserem Bergbildabend unter Leitung von Dirk und sahen Bilder von Aktivitäten, die Mitglieder unserer Gruppe in den Alpen, unserer Region oder anderswo unternommen hatten: war sehr abwechslungsreich, wir saßen lang zusammen. Am 15.11. führte uns Angela 27 km auf schönen Wegen im Bereich der Diemel.



Ein Ausblick:

Wir starten am 8. Januar 2026 mit unserem Neujahrsempfang. Am 12. Februar hält Winfried Klug seinen Vortrag „Europäischer Fernwanderweg 5 = Alpenquerung“. Im Januar beginnt auch schon unsere Reihe „Theorie und Praxis für die Berge“: Näheres unten in diesem Text

oder auf unserer Gruppenseite! Und siehe auch extra Artikel im Ausbildungsprogramm unserer Sektion!

Unsere Wanderungen im ersten Quartal finden statt am 31.01. (30 km), am 21.02. (30 km) und am 08.03. (23 km).

„Theorie & Praxis für die Berge“ in der Gruppe BEST:

Auch im Frühjahr 2025 bieten wir an unseren Gruppenabenden wieder unsere Reihe „Theorie und Praxis für die Berge“ an. Dieses Jahr sind 7 Treffen zu folgenden Themen geplant: Fitness (09.01.), Wetterkunde (13.03.), Bewegungstechniken (27.03.), Klettersteige (24.04.), Orientierung (08.05.), Ausrüstung und Tourenplanung (22.05.) und Kletterübungen (12.06.).

Wir verstehen diese Ausbildungsabende als Ergänzung zu den Ausbildungskursen unserer Sektion, wie z.B. Grund- und Aufbaukurs: Leute, die Ihr Euch noch gar nicht oder wenig mit Sicherheit am Berg und beim Bergsteigen beschäftigt habt, Ihr könnt Euch einen Einstieg in diese Themen theoretisch und mit praktischen Tipps verschaffen! Wenn Ihr dann deren Wichtigkeit erkannt habt, solltet Ihr die Kurse unseres Ausbildungs-

referates mitmachen. Ihr, die Ihr schon an einem Kurs oder an mehreren Kursen teilgenommen und manches oder vieles mittlerweile vergessen habt, Ihr könnt an diesen Abenden Eure Kenntnisse wieder auffrischen und ergänzen.

Im letzten Jahr 2024 kooperierten wir mit unserem Ausbildungsreferat, Martin Göbel und dem Grundkurs Bergsteigen: die Teilnehmer*innen dieses Kurses lernten mit uns zusammen Wetter(kunde). Während an einem anderen Abend die eine Kurshälfte mit Martin Orientierung im Gruppenraum bearbeitete, trainierte ich mit der anderen Hälfte in unserem Übungsraum Klettersteig-Gehen, danach wechselten wir diese beiden Gruppen. Es machte uns großen Spaß.

Arnulf Wigand

Europäischer Fernwanderweg 5

Alpenquerung 12. Februar 2026, 19:30 Uhr Vortrag von Winfried Klug

Winfried nimmt uns in Wort und Bild mit auf den E5 vom Bodensee bis nach Verona - gegangen in den 90er Jahren - mit Schwerpunkt aber auf die nach wie vor wenig bekannten Bereiche wie Bregenzerwald - Obersdorf, Lechtaler Alpen, Passubio, Trentiner und Lessinische Alpen. Auch der „Friedensweg“ wurde benutzt. Es soll auch eine Erinnerung an die europäischen Fernwanderwege sein. Deren Sinn ist es, Länder- und Staatsgrenzen zu überschreiten. Leider geraten sie immer mehr in Vergessenheit. Seid neugierig auf die Vielfalt dieser Regionen!

Schneeschuhtouren im Naturpark Rieserferner

Südtirol vom 15 bis 22 März 2026



Dieses schon traditionelle Schneeschuhwandern ist auch im neuen Jahr wieder angedacht. Also: wer hat Lust, Zeit und Kondition, in der 11./12. Kalenderwoche 2026 zusammen mit mir in dieser herrlichen Landschaft durch den Schnee zu wandern?! Je nach Wetter- und Lawinengefahr sind verschiedenste Tagestouren möglich.

Voraussetzung:

Vollendetes 18. Lebensjahr und Mitgliedschaft im DAV!

Termin:

- Anreisetag: Sonntag, 15. März 2026
- Abreisetag: Sonntag, 22. März 2026.

Unterbringung: Drei Sterne S Hotel

Kosten: individuell, Halbpension

Anfahrt:

- mit Bahn & Bus: über München, Franzensfeste, Bruneck, Sand in Taufers, Rein
- mit PKW (Fahrgemeinschaften!): über Brenner, Bruneck, Sand in Taufers, Rein

Abfragen und Anmeldung:

bis Ende Januar 2026 (soweit noch Hotelzimmer frei sind) bei Winfried Klug, T. 01 70 / 9 06 09 94 oder winni.kg@posteo.de.

VORANKÜNDIGUNG

Mehrtageswanderung Werra-Burgen-Steig/Thüringen mit Steffi

von Freitagmorgen, 18.09.2026, bis Sonntag, 20.09.2026\$
Rückkehr gegen 18 Uhr.

Wir wandern 3 Tage mit Gepäck auf dem thüringischen Teil des Werra-Burgen-Steiges, voraussichtlich von Hörschel bis Bad-Sooden-Allendorf/Witzenhausen. Geplante tägliche Wanderstrecke: ca. 25 km. Zwei Übernachtungen unterwegs werden vorher gebucht. Gruppengröße: voraussichtlich 10 Personen. Genaue Informationen, auch zum Vortreffen und zur Anmeldung, kommen im Frühjahr.

Steffi König



Hüttentour zur Einweihung

Vom Brenner zu unserer Kasseler Hütte vom 23.08. bis 31.08.2025

Von den drei Gruppen, die zu unserer Hütte zur Einweihung des Neubaus am 30.8.25 wandern wollten, organisierte und führte ich, Arnulf, eine. Am Samstag, 23.8.2025, fuhren wir mit der Bahn zu neunt (Angela, Angelika, Helene, Karin, Peter, Silke, Steffi, Ulf und ich) vom Bhf Kassel-Wilhelmshöhe (mit Umstieg in Rosenheim) nach Jenbach, wo Karin, Silke und Ulf ausstiegen, um nach Mayrhofen weiterzufahren, von wo sie mit zwei weiteren auf der Berliner Runde zur Kasseler Hütte gehen wollten. Wir anderen fuhren noch weiter bis Innsbruck Hbf, von wo wir mit Andreas Ort, der in Jenbach zugestiegen war, mit der S-Bahn nach St. Jodok, 1.129 m, kurz vor dem Brenner fuhren. Die Bahnfahrt lief reibungslos! Wir waren nun also zu siebt. Unsere Unterkunft war der Geraer Hof, in dem wir mit leckerem Abendmenü gut untergebracht waren.



Am Sonntag, 24.8., fuhr uns der Wirt mit seinem Kleinbus zum Gasthof Touristenrast, 1.345 m, von dem wir durch das Valser Tal auf sehr schön angelegtem Weg zur Geraer Hütte, 2.324 m, aufstiegen: knapp 1.000 Hm, 3,5 Std. Der Weg war zum Teil mäßig ansteigend mit längeren Abschnitten zwischen den Kehren, da beim Bau des Weges, wie Helene wusste, die Erbauer nach Kilometern bezahlt wurden! Nach dem sehr guten Abendessen kamen wir doch noch mit der Wirtin gut und freundlich ins Gespräch. Auch hier oben gibt es nämlich Probleme mit Personal. Es ist eine kleinere, gemütliche Hütte.

Am Montag, 25.8., stiegen wir von der Geraer Hütte zum Ende sehr steil und geröllig zur Alpeiner Scharte, 2.959 m, hoch



Sektion Kassel Unterwegs



vor deren Erreichen noch unterhalb Ruinen vom bizarren und üblen Versuch des nationalsozialistischen Deutschlands, hier oben Molybdän für die Stahlproduktion und Rüstung abzubauen, zu sehen sind. Auf der Scharte eröffneten sich herrliche Aussichten auf viele andere Zillertaler Gipfel und Täler. Wir stiegen nun hinab zu den beiden kleinen Seen des Hinterbodens und querten den Unterschrammachbach. Von dort ging es wieder, teils steil, aufwärts auf den Panoramaweg, an der weißen Madonna vorbei mit Blicken auf den Schlegeisspeicher zur Olperer Hütte, 2.389 m: insgesamt ca. 950 Hm auf, knapp 950 Hm ab, ca. 8,5 km, 7,5 Std.

Auf diesem letzten Wegstück wie auch um die Hütte herum waren relativ viele Menschen unterwegs, ist doch schon seit Jahren immer noch eine kleine Hängebrücke fünf Minuten



oberhalb der Hütte ein Hotspot in den social media, der Tausende Interessierter anlockt: aus der richtigen Perspektive fotografieren sich die Leute, dass es so aussieht als würden sie an der Brücke nicht knapp zwei Meter über einem kleinen Bachbett, sondern hunderte Meter über dem Schlegeisspeicher im Hintergrund hängen. Wie diese Schaulustigen, die uns entgegen kamen, ausgerüstet, besser: nicht ausgerüstet in den Bergen unterwegs sind, sahen wir am nächsten Tag beim Abstieg zum Stausee.

Am Dienstag, 26.8., wanderten wir relativ gemütlich von der Olperer Hütte vorbei am Schlegeisspeicher zum Furtschaglhaus, 2.295 m: insgesamt ca. ca. 650 Hm ab, 550 Hm auf, ca. 10,5 km, 5,75 Std. Angelika verabschiedete sich, wie geplant, am Ende des Stausees von uns. Am Furtschaglhaus stieß Karin zu uns.

Am Mittwoch, 27.8., stiegen wir auf das Schönbichler Horn, 3.134 m. Unterhalb des Gipfels, bevor wir zu den Drahtseilen kamen, wurden Klettergurt und Klettersteigset von den meisten angelegt, so dass der Aufstieg zum Gipfel, der uns mit toller Aussicht belohnte, und der Abstieg von dort, so gut gesichert, Spaß machten. Es wird empfohlen, diese Ausrüstung dabei zu haben, sind doch die Passagen vor und nach dem Gipfel bei Schnee, Frost und Regen, Nässe nicht ungefährlich. Wir hatten Glück und gutes Wetter. Der Abstieg erfordert Ausdauer und Konzentration bis zur Berliner Hütte, 2.044 m: insgesamt knapp 950 Hm auf, knapp 1.100 Hm ab, ca. 8,5 km, knapp 8,5 Std. Dort stießen Andreas Eike, der unsere Schlafplätze schon gemanagt hatte und uns vor der Hütte begrüßte, und Markus, unabhängig voneinander, zu uns. Nach dem Abendessen führte uns noch Florian, der Hüttenwirt (unser Hüttenwart Andreas Ort und er kennen sich durch ihre Hüttenarbeit), durch sein imposantes und unter Denkmalschutz stehendes Haus (von wegen Hütte!).

Für Donnerstag, 28.8., sagten die Wetterberichte Regen ab Mittag voraus. Der eine Teil der Gruppe, Andreas Ort, Angela, Helene, Karin und Steffi, stieg ab zum Breitlahner, fuhr mit dem Linienbus nach Ginzling, von dort mit Hüttentaxi zur Talstation der Materialseilbahn und stieg von da zur Greizer Hütte auf, Angela schon von Ginzling aus. Andreas Eike, Markus, Peter und ich stiegen, wie geplant, am Schwarzsee, 2.472 m, vorbei, auf zur Mörchenscharte, 2.872 m, noch bei Trockenheit von oben. Jenseits der Scharde, erst auf rutschigem Grund am Drahtseil hinab, begann ca. 300 Hm tiefer der Regen viel früher heftig und hörte nicht mehr auf. Im Floitengrund, 1.834 m, geht es vor den Querungen der Bäche noch an Drahtseilen, über eine Aluleiter und Stahltreppe hinunter. Die Bäche führten sehr viel Wasser und waren nicht so leicht zu überschreiten. Danach trafen wir noch auf zwei unseres anderen Gruppenteils. Dann ging es noch einmal von den Bächen 400 Hm hinauf zur Greizer Hütte,



2.227 m: insgesamt ca. 1.200 Hm auf, knapp 1.100 Hm ab, gut 11 km, 6,5 Std. Wir alle neun wurden vom Dauerregen „ordentlich gewässert“, trockneten aber in der Hütte bei guter Versorgung. Der Hüttenwirt Christian erkannte mich sofort, da wir vor zwei Jahren auf seiner Hütte wie andere Hüttengäste wegen heftigen Unwetters durch Murenabgänge und Steinlawinen von den weiteren Wegen zur Berliner Hütte und/oder hinab nach Ginzling abgeschnitten waren. Das Drama ging damals noch gut aus. Für die, die vor zwei Jahren dabei waren, war es gut, nun erleben zu dürfen sowohl die Berliner Hütte als auch die wieder instand gesetzten Wege zwischen den Hütten und nach Ginzling.

Am Freitag, 29.8., gehen wir über die Lapenscharte, 2.701 m, durch die Elsenklamm zu unserer Kasseler Hütte. So war es geplant. Den Weg ging Markus. Ob des zuletzt starken Regens und ungewisser Wegeverhältnisse stiegen wir in der Gruppe ab bis zur Talstation des Materiallifts, fuhren mit Hüttentaxi



nach Ginzling, mit Linienbus nach Mayrhofen. Wir telefonierten mehrmals mit der anderen Gruppe der Sektion, die auf der Grünen Wand-Hütte war und sich ob des Wetters und der Berichte von Leuten, die von der Kasseler Hütte heruntergekommen waren und gewarnt hatten („viel Wasser auf dem Hüttenweg“) entschieden hatte abzustiegen. Letztlich fuhren doch noch 5 unserer Gruppe, Andreas Ort, Helene, Karin, Steffi und ich, mit dem Wasserfall-Hans und seinem Hüttentaxi zur Grünen Wand-Hütte, 1.438 m, wo Miriam und Tanja von der anderen Gruppe auf uns warteten. Zu siebt schließlich stiegen wir auf bei etwas Donnergerollen und Regenspausen zu unserer Kasseler Hütte, 2.178 m, wo unser Pierre uns freudigst begrüßte: ca. 800 Hm auf, ca. 650 Hm

ab. Entgegen aller Planungen waren wir aufgrund des Wetters leider recht wenige Personen aus Kassel auf unserer Hütte.

Am Samstag, 30.8., es regnete bis frühen Nachmittag nicht, machten wir eine Besichtigungstour durch den Neubau und durch Nebel zu allen Infrastruktur-Orten der Hütte, von Manfred und Andreas geführt und gut informiert. Am Nachmittag kamen trotz Regens einige Gäste aus Mayrhofen, später auch der Wasserfall-Hans zur kleinen, aber feinen Feierlichkeit mit uns insgesamt ca. 18 Teilnehmenden aus Kassel zur „Einweihung“ des Neubaus, bei der unser Vorsitzender, Manfred, eine kurzweilige Rede und die Vizebürgermeisterin von Mayrhofen eine kleine Segenszeremonie hielt.

Am Sonntag, 31.8., stiegen bei schönstem Wetter und von der Sonne orange und dann golden angestrahlten Berggipfeln Andreas, Helene, Karin, Miriam, Steffi und ich, anfangs war noch Markus dabei, zur Grüne-Wand-Hütte, 1.438 m, ab: ca. 750 Hm ab, 1,75 Std. Von der Grüne-Wand-Hütte fuhren wir, wie verabredet, mit Hans und seinem Bustaxi zum Bahnhof Mayrhofen, von dort wieder mit Angelika und Peter und nun auch mit Petra, aber wie geplant ohne Andreas und Helene, zu siebt um 10:19 Uhr mit dem Bähnle ab, dann von Jenbach über Wörgl (Umstieg, dann in einem durch) nach Kassel zurück, wo wir am Bahnhof Wilhelmshöhe recht pünktlich (!) kurz nach 18 Uhr ankamen.

Zum Teil die Teilnehmenden, Wetter, Wege, Landschaften, Ausblicke, Gesprächsthemen und Speisen wechselten, aber nicht die gute Stimmung und gegenseitige Rücksichtnahme. Danke allen Beteiligten dafür! Es war schon eine tolle Tour.

Die Wandergruppe

24.8.2025 Mit Wilhelm wandern wir bei gutem Wanderwetter in seiner Heimat, dem Kellerwald: Von Frebershausen geht's zur Quernstkirche, sodann den Ahornkopf und Tradelkopf passierend weiter nach Gellershausen. Von dort im Ebachsgrund und über Wendehürde zurück nach Frebershausen, insgesamt 14 km mit 500 hm. Die abwechslungsreiche Tour, welche von Wilhelm mit vielen kulturhistorischen Erläuterungen bereichert wird, beenden wir genüssvoll im erstklassigen Café REX in Frebershausen.



Kirche auf der Quernst

28.09.2025 Mit Elke und Hiltrud geht's durch herrliche Wälder - wenige Klimaschäden - mit sehr hohen alten Baumbeständen vom Startplatz Hasenmühle/Ippinghausen zum schönen Joppenteich und von dort, vorbei am Schloss/Gutshof

Höhnscheid, zurück zum Ausgangspunkt. Nach dieser naturnahen Wanderung bei bestem Wanderwetter beenden wir die Tour im rustikalen Café „Stübchen“ in Ippinghausen.

Auf der Quernst



Eine mit kulturhistorischen Aspekten bereicherte Wanderung führen Susanne und Heinrich Hahn-Franken am **12.10.2025** im Bereich Burghasungen. Bei sehr frischem Wetter leiten sie uns von Oelshausen hoch zum Burghasunger Felsplateau, vorbei an der Freilichtbühne, am Kreuz des hl. Heimerad (970-1019), am Naturteich (früher Wasser für Mönche) und zu den baulichen Resten des Klosters (Auflösung i. J. 1526) mit informativen Hinweistafeln. Zurück in Oelshausen fahren wir zum Rist. Café San Marco in Ehlen, dort wird extra geöffnet, um die für uns gebakenen zwei Kuchen – und Eis sowieso – zu genießen.



Start an der Hasenmühle

...unterwegs



Auf Hasunger Klosterberg, li. Dörnberg, re. großer Auskopf

Wir starten mit Heinz Busse-Kern am **26.10.2025** im Ort Bühren (Samtgemeinde Dransfeld) Richtung Bramwald mit Sicht ins Schedetal, und mit etwas Kunst am Wegesrand zur Schedequelle. Auf kurzem Weg durch den Bramwald hinunter ins Schedetal und dort auf einem Baum- und Naturlehrpfad zurück zum Ausgangspunkt. Gegen Mittag haben wir Sicht bis zum Herkules und Göttingen kaum Regen, wenig Wind, weil wir im Lee des Bramwaldes gehen, der den Wind abhält. Dies weiß der Wanderführer. Und das Wetter ist besser als erwartet, Blick bis Kassel und Göttingen. Zur Einkehr fahren wir zum „Fulda-Freizeitzentrum 1“ in Fuldatal-Knickhagen (Camping). Wir sitzen in der gut geführten Gaststätte länger gemütlich zusammen bei Kaffee und Kuchen.

Mit Klaus Koch geht's am **9.11.2025** vom Café Hasenacker bei Naumburg, kurz die Elbe streifend und in Sichtweite der Weidelsburg, zur Weingarten-Kapelle und wandern durch Naumburg und über Burgberg und Burghain zurück zum Café Hasenacker. Überlieferungen zeigen, dass die älteste Weingarten-Vorgängerkapelle ein schlichter Holzbau war, der auf Anregung des gebürtigen Naumburger Kaplans Frantz Asselen schon vor 1739 errichtet worden ist. Einkehr im schönen rustikalen Café, welches für seine überdimensional großen Tortenstücke weit über die Region hinaus bekannt ist.

Unser Dank gilt allen oben genannten Wanderführern/-innen für ihr großes Engagement!

Jochen Moll



Mythos Watzmann

Ein Winterabenteuer am Grat der Giganten

Der Plan war kühn: die legendäre Watzmann-Ostwand. Doch der Berg hatte andere Pläne. Ein plötzlicher Wintereinbruch – 20 Zentimeter Neuschnee, blankes Eis – machte das Vorhaben unmöglich. Die Natur hatte ihre Macht gezeigt, und wir – Martin, Reinhold und ich, Ralf – mussten umdenken.

Ein neuer Plan wurde geschmiedet: Klettern in den Tannheimer Bergen. Doch selbst dieser Entschluss hielt nicht lange. Am Morgen des 1. Oktober, irgendwo zwischen Thermoskanne und Kartenmaterial, fiel die Entscheidung: Wir fahren doch nach Berchtesgaden. Ziel: der Watzmanngrat – im Winterkleid.

Am Nachmittag stiegen wir zur Wimbachgrieshütte auf. Die Luft war kalt, die Stimmung gespannt. Am nächsten Morgen begann der Aufstieg zur Südspitze. Auf etwa 2.000 Metern: der erste Schnee unter den Sohlen. Steigeisen klickten ein – es gab keine Spuren, keine anderen Seilschaften. Nur wir. Der Berg war still. Und wir mittendrin.

Der Grat lag im dichten Nebel, die wenigen Drahtseile vereist, klirrend unter den Händen. Jeder Griff, jeder Tritt musste sitzen. Doch wir kamen gut voran – konzentriert, fokussiert, getragen vom Rhythmus des Aufstiegs. Südspitze. Mittelspitze. Hocheck. Drei Gipfel, drei Prüfungen. Und schließlich das Watzmannhaus – nach neun Stunden im Eis und Schnee.

Andere Bergsteiger fragten, ob man den Grat auch ohne Steigeisen gehen könne. Unsere Antwort war klar: Nein. Nicht unter diesen Bedingungen.



Gipfel der Watzmannfrau

Blick vom Watzmannhaus



Der nächste Tag: ein Geschenk. Strahlender Sonnenschein über einem frisch verschneiten Berchtesgadener Land. Unser Ziel: der Gipfel der Watzmannfrau. Die alte Westwand? Zu gefährlich. Stattdessen wählten wir den Nordostgrat. Wieder allein. Wieder Eis. Glatte Platten, heimtückisch überzogen – wir mussten improvisieren, ausweichen, klettern mit klarem Kopf und ruhiger Hand.

Oben angekommen: ein Panorama wie aus einer anderen Welt. Das Watzmannkar lag unter uns, die Watzmannkinder schienen zum Greifen nah. Die kleine Ostwand – majestätisch. Die Wiederroute über das große Band: deutlich zu erkennen, ein Versprechen für ein anderes Mal.

Der Abstieg führte uns zur Kührointalm, wo wir die letzte Nacht verbrachten. Am nächsten Morgen: der Rinkendlsteig – ein würdiger Abschluss. Tief unter uns das Tal, vor uns das Ziel. Mit dem Schiff über den Königssee, dann per Taxi zurück zur Wimbachbrücke. Dort wartete unser Auto – und mit ihm das Ende eines Abenteuers, das uns noch lange begleiten wird.

Der Watzmann im Winter – kein Ort für Leichtsinn. Aber für jene, die ihn mit Respekt betreten, offenbart er seine ganze Magie. Danke, Martin. Danke, Reinhold. Wir waren ein starkes Team.

Herzlichst, Ralf

Sektion Kassel Gruppen

Wandergruppe

Die Gruppenabende beginnen am ersten Donnerstag jeden Monats um 19:00 Uhr im Gruppenraum des Vereinszentrums, Johanna-Waescher-Str. 4 (Kletterzentrum). Neben den Informationen zu geplanten Wanderungen und Gruppenveranstaltungen sowie Hinweisen zu den Aktivitäten der Sektion und des DAV bieten wir Vorträge mit Bild und Text. Interessierte Gäste sind stets herzlich willkommen!

Ansprechpartner:
Jochen Moll, T. 05 61 / 4 52 95
wandern@alpenverein-kassel.de
jomoll@magenta.de

- So., 11. **Jahresbeginnfeier**, Bilder Wanderungen 2025 und Ehrung Wanderleiter
- So., 25. **Jahresbeginnwanderung** zum Bilstein im Kaufunger Wald mit Jochen Moll
- Do., 05. **Wandergruppenabend: Bildvortrag** „Usbekistan“ von und mit Wilfried Ubl
- So., 08. **Wanderung Zierenberg-Schachtenberg** mit Klaus Koch
- So., 22. **Wanderung Wolfhagen Ofenberg** mit Gerhard und Friedlind Müller
- Do., 05. **Wandergruppenabend: Bildvortrag** „Frühling am Berg“, Klaus Koch
- So., 08. **Im Eggegebirge** mit Klaus Koch
- So., 22. **Auf dem Premiumweg 27** mit Mechthild Goldmann

Details zu den Wanderungen siehe vorderer Heftteil.

Arbeitsgruppe Klimaschutz

Ansprechpartner: Karl Iglhaut
klimaschutz@alpenverein-kassel.de

Wenn Ihr Interesse an einer aktiven Mitarbeit in der Arbeitsgruppe Klimaschutz habt, erfahrt Ihr den kommenden, aktuellen Besprechungstermin der Arbeitsgruppe telefonisch über den Ansprechpartner Karl Iglhaut oder per Email unter klimaschutz@alpenverein-kassel.de .

Mountainbikegruppe

In den Ferien sind keine Gruppenstunden
Ansprechpartner:
Julian Johannes, T. 01 57 / 51 18 76 38
mtb-gruppe@alpenverein-kassel.de

Treffpunkt montags um 15 Uhr an der Bahnhaltestelle Druseltal
Bei Interesse melden, es gibt eine WhatsApp Gruppe für die Absprachen.
Alle MountainbikerInnen ab 14 Jahren sind willkommen.

JDAV

In den Ferien sind keine Gruppenstunden

Unsere Gruppen treffen sich:

Berglöwen	am Montag 16:30-18:00 Uhr	JDAV Klettercoaching am Freitag
Koalas	am Dienstag 17:00-19:15 Uhr	(jede ungerade Woche s. Aushang) 17:30-19:30 Uhr
Geckos	am Mittwoch 16:30-18:30 Uhr	klettercoaching@alpenverein-kassel.de
Feuersalamander XL	am Donnerstag 16:30-18:00 Uhr	
Pandas	am Donnerstag 18:00-19:30 Uhr	Bei Interesse bitte Rücksprache per
Offener Klettertreff	am Montag 18.00-20.00 Uhr	Email: jugend-referat@alpenverein-kassel.de

Frauenklettergruppe

frauenklettern@alpenverein-kassel.de

Trainiert wird regelmäßig donnerstags ab 17.00 Uhr im Kletterzentrum Nordhessen. Frauen mit Kletter- und Sicherungserfahrung (Topropeschein) sind eingeladen zu kommen.

Hallenklettern 50plus

Kurt Rohrig
kurt.rohrig@alpenverein-kassel.de

Die Gruppe 50 plus bietet allen Interessierten Mitmachmöglichkeiten donnerstags jeweils von 10.00 - 13.00 Uhr im Kletterzentrum Nordhessen
Voraussetzung : ausreichende Kenntnis der Sicherungstechnik, am besten mit dem Toprope-Schein.

Klettertrainingsgruppen

Angeleitet von einem Trainerteam wird jeden Montag und Dienstag ab 18:00 Uhr gemeinsam trainiert.
Voraussetzungen: Mindestalter von 18 Jahren Vorstiegsschein besitzen oder sicher im Vorstieg klettern und sichern können.

Offener Klettertreff

offenerklettertreff@alpenverein-kassel.de

Mittwochs von 18:30 bis 21:00 Uhr
Für alle, die Anschluss an eine nette Klettergruppe suchen! Voraussetzung ist der DAV Toprope-Schein.

Inklusiver Klettertreff

Teilhabe@alpenverein-kassel.de

Zu unserem inklusiven Klettertreff laden wir jeden letzten Samstag im Monat von 15:00 bis 17:00 Uhr ein! Das Angebot richtet sich an alle – unabhängig von Alter oder Beeinträchtigung. Unser Ziel ist es, ein barrierefreies und offenes Klettererlebnis zu schaffen. **Die Teilnahmekosten betragen 1€.**
Eine vorherige Anmeldung bis eine Woche vor dem gewünschten Termin ist notwendig!

Familiengruppe 1

Ulrich Ment 05 61/7 01 66 11
familien-gruppe-eins@alpenverein-kassel.de

Für Eltern mit Kindern ab 12 Jahren, wobei manchmal auch nur noch die Eltern wandern.
Wir treffen uns jeden Monat einmal zu einer Wanderung von 10 bis 15 km. Interessierte sind herzlich eingeladen.
Nächste Termine: 23.06.2024, 24.08.2024, 20.09-22.09.2024 Wochenendfahrt zum Boglerhaus, 3.11.2024.

Familiengruppe 2

familien-gruppe-zwei@alpenverein-kassel.de

Für Eltern mit Kindern bis 12 Jahren. Wir planen 1 x im Monat eine gemeinsame Wanderung im Raum Kassel, bei der wir unsere Heimat besser kennenlernen wollen. Die Wanderungen sind meist zwischen 5 km und 7 km lang. Wir achten darauf, dass auch die Kleinsten hinterherkommen und dass auf dem Weg ein Spielplatz oder eine Einkehrmöglichkeit vorhanden ist.

Bergsteigen / Bergwandern

Unsere Treffen & Unternehmungen sind keine geschlossenen Gruppenveranstaltungen, sondern offen für alle Interessierten und die, die Lust haben, einfach hereinzuschauen und mitzumachen! Unsere Veranstaltungen sind Treffpunkte & Foren für Bergwanderer, Bergsteiger*innen, Klettersteig-geher*innen und Geher*innen leichter Hochtouren.

Sollten geplante Veranstaltungen ausfallen oder Änderungen vorgenommen werden müssen, so wird das aktuell über die Internetseite unserer Sektion mitgeteilt, und ich informiere über unseren Emailverteiler der Gruppe BEST darüber.

Unsere Langstreckenwanderungen „30 km sind eine unserer Marken“- sind unter der Rubrik „Wanderungen“ zu finden! Wir bieten auch Abend-, 20 km-, 35 km- und 50 km-Wanderungen an.

Ansprechpartner: Arnulf Wigand
T. 05 61 / 3 10 93 52
bergsteigen-gruppe@alpenverein-kassel.de

Hoch- und Skitourengruppe

Ansprechpartner: Ralf Günther
T. 01 71 / 6 74 70 07
hochtouren-gruppe@alpenverein-kassel.de

08. Januar Neujahrsempfang

19:30 Uhr mit Pierre Weiß, Silke Ponndorf-Rothe, Ulf Ponndorf, Wolfgang Otto und Arnulf Wigand

Wir wollen gemeinsam auf das neue Jahr anstoßen (mit und ohne Alkohol). Es gibt mit Sicherheit auch Einiges zum Schmuzzeln und Lachen. Außerdem können wir Pläne für 2026 austauschen, vielleicht Gleichgesinnte für eine Tour finden. Paar Bilder von der Zillertaler Tour sind auf Wunsch auch zu sehen. Ob bekannt oder noch unbekannt: jede/r ist herzlich willkommen.

17. & 18. Januar Theorie & Praxis für die Berge I: 1. Hilfe-Kurs

Samstag, 17.01., 10:00-16:00 Uhr, und Sonntag, 18.01.2026, 10:00-15:00 Uhr mit René Kerkmann (Ausbilder) und Arnulf Wigand (Organisation)

Im zweijährigen Rhythmus sprechen wir mit diesem Kurs alle sich (eigen)verantwortlich fühlende Menschen an: Berg-/Wanderer, Bergsteiger*innen, Kletterer, 1.Hilfe-Fortgeschrittene, die ihr Wissen auffrischen und eventuell auch nach neuesten Erkenntnissen korrigieren wollen, aber auch 1.Hilfe-Anfänger*innen, die von notwendigem „Tuten und Blasen“ noch keine Ahnung haben. Neben 1. Hilfe-Maßnahmen im Alltag gehen wir auch auf Erkrankungen, Verletzungen und Unfälle bei der Ausübung unseres Berg-/Sports ein.

Näheres, auch zu Anmeldung und Kosten: Siehe Artikel im Ausbildungsprogramm!

22. Januar Theorie & Praxis für die Berge II: Tourenplanung und Bewegungstechniken

19:30 Uhr mit Pierre, Ulf, Arnulf

Beim ersten Thema dieses Abends geht es um die Tourenplanung, die jeder Bergtour vorausgehen sollte: was will ich wie, wo, wann und unter welchen Bedingungen, mit welchem Können unternehmen. Es geht um Entscheidungen und Planung zuhause, dann unmittelbar vor Ort und schließlich während der Tour. Danach tauschen wir uns aus über Bewegungstechniken: ob wir Anfänger*innen sind, die lernen möchten, sich im Gebirge richtig zu bewegen, oder Fortgeschrittene, die unsicher (geworden) sind oder ihre Art, sich zu bewegen, überdenken wollen. Selbst Menschen, die schon viele Bergtouren hinter sich haben, machen Fehler beim Auf- oder Absteigen, die beispielsweise zu viel Kraft kosten oder sie ins Rutschen bringen. Gehen bergauf und bergab, in unterschiedlichem Gelände, bei verschiedener Witterung, mit oder ohne Hilfsmittel sind also das zweite Thema dieses Abends.

31. Januar 30 km Rundwanderweg Näheres: Siehe Wanderungen!

12. Februar „Europäischer Fernwanderweg 5“ = Alpenquerung

19:30 Uhr mit Winfried Klug

Winfried nimmt uns in Wort und Bild mit auf den ES vom Bodensee bis nach Verona - begangen in den 90er Jahren - mit Schwerpunkt auf die wenig bekannten Bereiche wie Bregenzerwald - Obersdorf, Lechtaler Alpen, Passubio, Trentiner und Lessinische Alpen. Auch der „Friedensweg“ wurde benutzt. Es soll auch eine Erinnerung an die europäischen Fernwanderwege sein. Deren Sinn ist es, Länder- und Staatsgrenzen zu überschreiten. Leider geraten sie immer mehr in Vergessenheit. Seid neugierig auf die Vielfältigkeit dieser Regionen!

21. Februar 30 km-Wanderung Söhre

Näheres: Siehe Wanderungen!

26. Februar Theorie & Praxis für die Berge III: Winterwandern bei Eis und Schnee

19:30 Uhr mit Ulf, Wolfgang

Winterwandern unterscheidet sich nicht unwesentlich vom Wandern in den schnee- und eisfreien Jahreszeiten. Dies gilt es, bei der Planung einer Tour, sei es in den Mittelgebirgen oder den Alpen, besonders zu beachten. Schneeschuhe, Grödeln, Lawinengefahr sind Themen, die auch angesprochen werden.

08. März 23 km-Wanderung Helsa-Witzenhausen

Näheres: Siehe Wanderungen!

12. März Theorie & Praxis für die Berge IV : Wetterkunde

19:30 Uhr mit Ulf, Arnulf

Alle reden vom Wetter: wir auch - immer wieder. Das Wetter birgt Gefahren: von Hitze über Temperaturstürze, Gewitter, Schneefall bis zu Wolkenbrüchen und deren Folgen. Das ist in den letzten Jahren angesichts der Klimaveränderungen und Erderwärmung immer mehr zu beobachten. Was sagen uns Wolken, Wind und andere Wetterkomponenten, Höhenmesser, Barometer und Wetterberichte? Selbst Meteorologen liegen mit ihren Vorhersagen manchmal daneben. Trotzdem kann man etwas „Wetter lernen“, wir versuchen das zusammen mit Euch an diesem Abend, sehen Filmchen und Fotos zum Thema, tauschen Tipps und Kenntnisse aus. Zusammen mit dem Grundkurs Bergsteigen!

15. - 22. März Schneeschuhwandern in Rein, in Winnis Wohnzimmer

Siehe Artikel!

26. März Theorie & Praxis für die Berge V : Klettersteige

19:30 Uhr mit Arnulf

Klettersteige sind nach wie vor mega in. Es gibt immer mehr Klettersteigfreaks und immer wieder eine neue „via ferrata“ irgendwo in den niederen und höheren Bergen. Wir beobachten aber auch eine Zunahme von Unfällen in diesen Steigen und von sogenannten „Blockierungen“: Leute bleiben im Steig „hängen“, psychisch und physisch fix und fertig, wissen nicht mehr vor und zurück und müssen von der Bergrettung dann herausgeholt werden. Wir wollen uns daher mit Ausrüstung, Technik und Durchführung dieses Sports beschäftigen und geben Tipps. Bilder von Klettersteigen gibt es auch zu sehen. Ich werde an dem Abend eine Liste herumgeben, in die die, die das Klettersteiggehen in unserem Vereins- und Kletterzentrum praktisch kennenlernen und üben wollen, sich eintragen können.

29. März Naturkundliche Wanderung mit Karl Iglhaut, Winfried Klug

Näheres: Siehe Artikel!

09. April Theorie & Praxis für die Berge VI: Stoffwechsel am Berg - Kleidung

Unsere Gruppenabende finden jeden zweiten Montag (in den geraden Kalenderwochen) statt. Wir treffen uns ab 19:00 Uhr im Übungsraum des Kletterzentrums und machen alpine Übungen und Klettertraining. Bei schönen Wetter gehen wir an den Fels. Aktuelle Infos gibt es per Email, bei Interesse lasst euch in den Verteiler aufnehmen.

Geschäftsstelle und Vereinsheim

Sektion Kassel des
Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V.
Johanna-Waesch-Str. 4
34131 Kassel

T. 05 61/10 40 46
Fax 05 61/7 39 30 62
E-Mail: info@alpenverein-kassel.de
www.dav-kassel.de

Öffnungszeiten:

montags und donnerstags
jeweils von 15:00 - 18:00 Uhr

Kasseler Hütte im Zillertal

Hüttenwirt Lukas Decker
Stilluptal 970 Postfach 149
6290 Mayrhofen
Österreich

Hüttentel. +43/664/4 01 60 33
E-Mail: kasseler-huette@alpenverein-kassel.de
www.kasselerhuette.de

Öffnungszeiten:

Mitte Juni bis Ende September
Höhenwege: Zillertaler Runde
Alpenvereinskarte: 35/2

Kletterzentrum Nordhessen

Kletterzentrum Nordhessen
Landesleistungszentrum
Johanna-Waesch-Straße 4
34131 Kassel

T. 05 61/2 07 88 07
E-Mail: info@kletterzentrum-nordhessen.de
www.kletterzentrum-nordhessen.de

Öffnungszeiten:

Mo, Mi 13-22.45 Uhr,
Di, Do, Do, Fr, Sa 10-22.45 Uhr, So 10-21.45 Uhr.

Ausstattung

1.600 m² Kletter- und Boulderfläche
14,5 m Wandhöhe

120 Routen
Schwierigkeitsgrade 3-10
Außenkletterwand

Besonderheiten:

Bistro mit Panoramafenster



Beiträge 2026

Gem. Beschluss der Mitgliederversammlung
von 2025

A-Mitglied

Erwachsene ab 25 Jahren*

108,00 € Jahresbeitrag
23,00 € Aufnahmegebühr**

B-Mitglied

Ehepartner/Lebenspartner

54,00 € Jahresbeitrag
15,00 € Aufnahmegebühr**

Mitglied der Bergwacht (Auf Antrag, jährl. Nachweis erforderlich)

54,00 € Jahresbeitrag
15,00 € Aufnahmegebühr**

Senioren ab 70 Jahren

(auf einmaligen Antrag möglich)
54,00 € Jahresbeitrag
23,00 € Aufnahmegebühr**

C-Mitglied

Gastmitgliedschaft für Mitglied
anderer Sektionen
40,00 € Jahresbeitrag**
Keine Aufnahmegebühr

D-Mitglied

Junior ab 18 Jahren
48,00 € Jahresbeitrag
10,00 € Aufnahmegebühr**

K/J-Mitglied

Kinder und Jugendliche
48,00 € Jahresbeitrag
10,00 € Aufnahmegebühr**

Familienbeitrag

Familien sowie alleinerziehende Voll-
mitglieder und deren minderjährigen
Kinder
162,00 € Jahresbeitrag
38,00 € Aufnahmegebühr**

* Maßgebend ist das Alter am 01.01. eines
Jahres

** Entfällt bei direktem Sektionswechsel

Kontakt

SEKTION KASSEL DES DEUTSCHEN ALPENVEREINS (DAV) E. V.

Johanna-Waescher-Str. 4, 34131 Kassel

T. 05 61/10 40 46

F. 05 61/7 39 30 62

info@alpenverein-kassel.de

www.dav-kassel.de

Bankverbindung

Kasseler Sparkasse

IBAN: DE40 5205 0353 0000 007854

BIC: HELADEF1KAS

VORSTAND

1. Vorsitzender

2. Vorsitzende

Schatzmeister

Schriftführerin

Hüttenwart

Manfred Hesse | T. 05 61/5 74 46 77

Astrid Sanne

Ulf Ponndorf

Walburga Engelkamp

Heidi Mand | 01 51/75 05 42 58

Andreas Ort | 01 72/5 61 44 39

Christian Mann | 01 76/20 68 68 08

Jörg Schmahl | 01 51/67 01 68 98

Wegewart

Jugendreferent

Ausbildung / Sicherheit

Ausbildung / Bergsport

Martin Bensler

David Umbach

Martin Göbel

erster-vorsitzender@alpenverein-kassel.de

zweiter-vorsitzender@alpenverein-kassel.de

schatzmeister@alpenverein-kassel.de

schriftfuehrer@alpenverein-kassel.de

huettenwart@alpenverein-kassel.de

huettenwart@alpenverein-kassel.de

huettenwart@alpenverein-kassel.de

wegewart@alpenverein-kassel.de

jugend-referat@alpenverein-kassel.de

ausbildungsreferat@alpenverein-kassel.de

Referent

Engagement

Naturschutz

Christine Merkel

Karl Iglhaut | T. 0 56 22/7 03 91

engagement@alpenverein-kassel.de

naturschutz-referat@alpenverein-kassel.de

ANSPRECHPARTNER | GRUPPEN

Arbeitsgruppe Klimaschutz

Bergsteigen/Bergwandern

Familiengruppe

Familiengruppe 2

Felsbetreuer

Frauenklettergruppe

Hallenklettern 50 plus

Hochtourengruppe

Karl Iglhaut | T. 0 56 22/7 03 91

Arnulf Wigand | T. 05 61/3 10 93 52

Ulrich Ment | T. 05 61/7 01 66 11

Stefan Höntzsch

Bernd Völker, Christopher Mehl

Astrid Sanne und Tanja Johannes

Kurt Rohrig

Ralf Günther | T. 01 71/6 74 70 07

Franz-J. Vorsmann | T. 01 51/11 05 73 22

Stephan Polleschner | T. 01 71/5 64 14 71

Höhlengruppe

Leistungsgruppe Sportklettern

Mountainbikegruppe

Offener Klettertreff

Ski Senioren

Teilhabe-inklusive Klettertreff

Timo Miehe

Julian Johannes

Bernd, Florian, Matthias

Lothar Röder | T. 05 61/9 89 25 17

Christiane Ott, Katharina Winciers,

Martin Benseler

Wandergruppe

Jochen Moll | T. 05 61/4 52 95

klimaschutz@alpenverein-kassel.de

bergsteigen-gruppe@alpenverein-kassel.de

familien-gruppe-eins@alpenverein-kassel.de

familien-gruppe-zwei@alpenverein-kassel.de

felsbetreuer@alpenverein-kassel.de

frauenklettern@alpenverein-kassel.de

hallenklettern-50-plus@alpenverein-kassel.de

hochtouren-gruppe@alpenverein-kassel.de

franz-j.vorsmann@alpenverein-kassel.de

hoehlen-gruppe@alpenverein-kassel.de

leistungsgruppe@alpenverein-kassel.de

mtb-gruppe@alpenverein-kassel.de

offenerklettertreff@alpenverein-kassel.de

Roeder.Lothar@t-online.de

teilhabe@alpenverein-kassel.de

jomoll@magenta.de

JDAV

Alle Klettergruppen -

Leistungs- und Fördergruppe

JDAV Klettercoaching

Offener Jugendklettertreff

Stützpunktkader Kassel der Landesjugend, Ole Kuhrau

Martin Bensler

Timo Miehe

Jana Buchmann

-

jugend-referat@alpenverein-kassel.de

leistungsgruppe@alpenverein-kassel.de

klettercoaching@alpenverein-kassel.de

jugend-referat@alpenverein-kassel.de

stuetzpunkt-kassel@alpenverein-kassel.de

BÜCHEREI

in der Murhard'schen
und Landesbibliothek

Brüder-Grimm-Platz 4A , 34117

Kassel Öffnungszeiten:

Montag - Freitag von 9.00 bis 18.00 Uhr

Samstag von 10.00 bis 13.00 Uhr

GESCHÄFTSSTELLEN-TEAM

Walburga Engelkamp, Anna-Lena Müller Rosenkranz und Horst Umbach

info@alpenverein-kassel.de

HALLE

Hallenleitung

David Umbach

hallenleitung@kletterzentrum-nordhessen.de

HÜTTE

Lukas Decker | T. +43 / 6 64 / 4 01 60 33

lukas.decker@alpenverein-kassel.de

INTERNET

Martin Benseler

internet@alpenverein-kassel.de

REDAKTION

Heike Eddiks und Tanja Johannes

redaktion@alpenverein-kassel.de



Garde-du-Corps-Straße 1
34117 Kassel

Tel. (05 61) 77 61 92
www.kletterkogel.de

